

DÜRENER

#5|2019

Mai / Juni.

15. Jahrgang

ISSN 1860-6040

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

**Rund
ums
Rurgebiet**



**Pokal: 5900
Fußball-Fans**



**Kommende
Siersdorf**



**Nationalpark
voller Sterne**

www.duerener.info

 **Schenkel-
Schoeller-Stift**

Tagespflege

**Kostenloser
Schnuppertag**

Tel. 0 24 21 / 596-0

Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de

Info@schenkel-schoeller.de



Dies ist Ihr **unbezahlbares** persönliches Exemplar.
Sie dürfen es gerne mitnehmen.

**Jülich
wandelt sich**

ANJA MATHAR + PETER PAPPERT IN

MARLENE

EINE HOMMAGE

EINE PRODUKTION DES DAS DA THEATER AACHEN

18. MAI 2019

19:00 UHR

AULA DES FRANZISKUS GYMNASIUM VOSSENACK

VERANSTALTER: RUREIFEL-TOURISMUS E.V. - WWW.RUREIFEL-TOURISMUS.DE | TICKETS 20 EURO ZZGL. VVK-GEBOHR

NATIONALPARK-TOR HEIMBACH
AN DER LAAG 4 | 52396 HEIMBACH

NATIONALPARK-TOR NIDEGGEN
IM EFFELS 10 | 52385 NIDEGGEN

NATIONALPARK-INFOPUNKT ZERKALL
AUER 1 | 52393 HÜRTGENWALD

BABALU RÖNIG
IM UNTERDORF 4 | 52393 HÜRTGENWALD

GEMEINDE HÜRTGENWALD
BÜRGERBÜRO

ZEITUNGSVERLAG AACHEN
DRESDENER STRASSE 3 | 52068 AACHEN

MEDIENHAUS IM ELISENBRUNNEN
FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ 2 | 52062 AACHEN

KLENKESTICKET
KAPUZINERGRABEN 19 | 52062 AACHEN

RUREIFEL-TOURISMUS E.V. 02446-80579-0
INFO@RUREIFEL-TOURISMUS.DE

PRÄSENTIERT VON

 **Sparkasse**
Düren

 **DSB**
DÜRENER SERVICE BETRIEB

 **VVS**
Verkehrsverein
Vossenack
Simonskall e.V.

 **HöhenArt**
Kunst & Kultur
 **Hürtgenwald e.V.**

DÜRENER NAMEN

Weihbischof **Karl Borsch** hat im Rahmen einer Visitation das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich besucht. Krankenhauseelsorgerin **Helena Foth**, ctw-Geschäftsführer **Stephan Prinz**, **Judith Kniepen**, Geschäftsführerin des St. Elisabeth-Krankenhauses, Dr. med. **Klaus Hindrichs**, Ärztlicher Direktor, und **Nadja Trowski-Muckenheim**, Pflegedirektorin, empfingen ihn herzlich zu Gesprächen und zum Austausch. Der Weihbischof informierte sich über das St. Elisabeth-Krankenhaus, Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die offenen Gespräche fanden in guter Atmosphäre statt. In der hauseigenen Kapelle fand außerdem eine Segensfeier mit dem Weihbischof statt, die die Patienten auch über die Fernseher auf den Zimmern verfolgen konnten.



Thomas Kellner eröffnete seine Ausstellung *Tango Metropolis* im Deutschen Fotomuseum in Markleeberg, am südlichen Rand von Leipzig. In der Ausstellung „Tango Metropolis“ zeigt **Thomas Kellner** seine Bilder der Neuen Weltwunder in größtenteils großformatigen Bildern. Die Ausstellung startete in etwas anderer Konzeption bereits 2004 in der IHK-Galerie in Siegen und war 2016 mit Katalog im didaktischen Bereich des Siegerlandmuseums im Oberen Schloss in Siegen zu sehen. Im Katalog der Ausstellung definiert Prof. Dr. **Irina Chmyreva** Kellners Arbeiten als visuell analytische Synthese und bezieht **Kellner** damit gleichzeitig auf die Kant'schen Lehren und aber auch auf die Stilformen des analytischen und synthetischen Kubismus. Die Ausstellung bei Leipzig ist noch bis zum 11. August 2019 zu sehen.

Im Dürener Rathaus empfing Bürgermeister **Paul Larue** die Generalkonsulin der Französischen Republik in Düsseldorf, Dr. **Olivia Berkeley-Christmann**. Die Diplomatin, die zum ersten Mal Düren besuchte und sich auch in das Goldene Buch eintrug, war besonders interessiert an den Aktivitäten und Begegnungen im Rahmen der beiden Städtepartnerschaften von Düren mit Valenciennes und Cormeilles. Dabei betonte Dr. **Olivia Berkeley-Christmann** die hervorragende Rolle von Deutschland und Frankreich im europäischen Einigungsprozess sowie die besondere Rolle von Städtepartnerschaften als Beitrag zu mehr Verständnis unter den Menschen, Kulturen und Religionen. Die deutsch-französischen Schulaustausche, wirtschaftliche Beziehungen und mögliche gemeinsame Kulturveranstaltungen waren weitere Gesprächsthemen. „Gemeinsam wollen wir uns in der Zukunft um Praktika von Auszubildenden und Studierenden in Unternehmen und Behörden bemühen“, so Bürgermeister **Paul Larue**.



Zu den 29 Männer und Frauen, die in diesem Jahr mit den Rheinlandtaler ausgezeichnet werden gehört **Guido von Büren**. Der Jülicher hat sich im besonderen der Regional- und Landesgeschichte verschrieben. **Guido von Büren** ist nicht nur langjähriger Mitarbeiter des Museums Zitadelle, er ist Vorsitzender des Jülicher Geschichtsvereins 1923 und des Fördervereins Kommende Siersdorf. Von überregionaler Bedeutung ist sein Vorsitz in der renommierten Wartburg-Gesellschaft, die ihn 2018 zum Vorsitzenden bestimmte. Hunderte Aufsätze hat **Guido von Büren** geschrieben, ist Referent, Rezensent, Herausgeber und Schriftleiter von Publikationen sowie Kurator unterschiedlicher Ausstellungen. Die Preisverleihung findet im Herbst statt.



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

zwar kämpft der 1. FC Düren um den Klassenerhalt, die Begegnung gegen Alemannia Aachen am 1. Mai muss allerdings als ein echtes fußballerisches Fest gewertet werden. Knapp 6000 Zuschauer hatten sich auf der Westkampfbahn eingefunden, um der Begegnung, die leider aus Dürener Sicht verloren ging, beizuwohnen. Das wohl zuschauerstärkste Fußballspiel der letzten Jahre im Kreis war eine Werbung für den Sport, nicht zuletzt dank eines perfekt präparierten Platzes, toller Organisation, auch verkehrstechnisch und als Tüpfelchen auf dem „i“ dank des Wetters. Eine tolle Werbung für die Rureifel war

ebenfalls die Pilotveranstaltung „CineRur“, das dreitägige Autokino auf dem Parkplatz bei Schwammenauel. Auszubildende hatten das Konzept erarbeitet, das sowohl für Touristen, als ebenfalls für Einheimische ein Schmankerl sein sollte. Versuch gelungen, bitte im nächsten Sommer mehr davon. Im Schlosspark von Merode gaben sich die Briten ein Stelldichein. Sie hatten sogar das britische Wetter mitgebracht. Das tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch, schließlich gibt es passende Kleidung und gegen die nassen Füße stylische Gummistiefel.

Die benötigt man hoffentlich nicht, wenn Ende Mai die Motoren der Cross Maschinen am Raffelsberg aufheulen. Dort ist das Flutlicht-Cross der Publikumsmagnet im Frühjahr.

Dies und mehr lesen Sie in dieser Ausgabe Ihrer DÜRENER Illustrierten.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr **DÜRENER** Team

Handwritten signature in blue ink.



Liebe Dürenerinnen und Dürener,
liebe Gäste,

„Alles neu macht der Mai“ – so lautet ein geflügeltes Wort, das auch in diesen Tagen wieder die Runde macht. Zutreffend ist dies beim Theodor-Heuss-Park, der als innerstädtischer Erholungsort völlig neu gestaltet wurde und in diesem Monat offiziell seiner Bestimmung übergeben wird. Ich bin sicher, dass diese „Stadtlichtung“ mit hoher Aufenthaltsqualität von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch von Gästen der Stadt bald gerne und vielfach angenommen wird.

Ein sportlicher Höhepunkt war bereits am 1. Mai das Mittelrhein-Pokal-Halbfinale zwischen dem 1. FC Düren und Alemannia Aachen. Wenn die Partie auch verloren ging, präsentierten sich in der ersten Halbzeit des Spiels zwei durchaus vergleichbare Mannschaften. Beeindruckend war auch das großartige Bild des bei bestem Fußballwetter mit annähernd 6 000 Menschen prächtig gefüllten Dürener Traditionsstadions, der Westkampfbahn. Mit dem Türkischen Spielverein freuen wir uns auf die Feier von dessen 50-jährigem Bestehen. Düren kann stolz darauf sein, damit den ältesten türkischen Fußballverein des Landes Nordrhein-Westfalen zu haben. Herzlichen Glückwunsch!

Ein kulturelles Ereignis wird sicher wieder das Wohltätigkeitskonzert mit dem Ausbildungsmusikcorps unserer Bundeswehr. Ein herzliches Willkommen den jungen Soldatinnen und Soldaten, die auch hervorragende Musikerinnen und Musiker sind, in unserer Stadt!

Allen einen schönen, bunten Maimonat!


Ihr Paul Larue
Bürgermeister



**Mercedes-Benz**
Das Beste oder nichts.

**Autohaus HERTEN**



Autohaus Herten Düren Aachener Straße 19 52349 Düren +49 2421 9549-0	Autohaus Herten-Eifel Schneifelstraße 36 53937 Schleiden +49 2445 85148-0	Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center Merzenich Am Roßpfad 5 52399 Merzenich-Girbelsrath +49 2421 9772-0
---	--	---

 www.mercedes-herten.com

 facebook.com/mb.herten



Das Experiment ist gelungen. Der Parkplatz am Seehof an der Staumauer Schwammenauel mutierte an drei Abenden zum Autokino. Fünf motiviert auszubildende Kaufleute für Tourismus und Freizeit am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg in Köln hatten die Idee zu CineRur: Anna Eferetz vom Resort Eifeler Tor, Hannah Grob von Brühl-Tourismus, Alina Paul von KölnTourismus, Andreas Semmler, vom aachen tourist service und Dennis Winands, von der Rureifel Tourismus. Ihr Ziel: Deutschland als Destination attraktiv und wertvoll für Einheimische und Touristen zu gestalten. Mit den Filmen „Grease“, „Bohemian Rhapsody“ und „A star is born“ meldete die Rureifel Tourismus, die die musikalische Zeitreise auf der 16 mal acht Meter großen, aufblasbaren Leinwand unterstützte an drei Abenden „ausverkauft“. Der Ton wurde den Besuchern via Autoradio zugespielt. Und neben den typischen Kino-Knabbereien Popcorn und Nachos präsentierte sich auch „Oskar´s Feinstes Fastfood by Brockel & Schlimmbach“ auf dem Autokino-Gelände.









SCHUH · SPORT · ORTHOPÄDIE

Fußkompetenzzentrum Düren
 Kölnstraße 67 • t: 0 24 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de

Mo. 12 - 20 Uhr, Di. 10 - 20 Uhr, Mi. + Do. 10 - 22 Uhr, Fr. 10 - 20 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung



intercoiffure
work@hair
Hartmut Beck
 Valencienner Straße 142
 Düren-Gürzenich
 Telefon 02421/207171
www.work-at-hair.com

Angst verhindere Innovation, hat Wirtschaftspsychologe Michael Frese über die deutsche Furcht vor Fehlern in einem Spiegel-Interview gesagt und auch: „In jeder Erneuerung steckt Risiko.“

Derzeit scheint die Risikobereitschaft in Jülich zumindest auf Seiten von Stadtverwaltung, Unternehmen und Forschung gestiegen zu sein: Die Zuckerfabrik investiert in den Standort Jülich, die Stadtwerke denken räumlich und unternehmerisch in die



In Jülich bewegt sich was



Zukunft, der zweite Solarturm des DRL kommt, das Kreishaus Nord wächst. Pläne gibt es für die „Veranstaltungs-Muschel“, die Bebauung Düsseldorfer Straße..., eine Stadthalle ... ein Schwimmbad.... Es bewegt sich etwas in Jülich.

Gezielt perspektivisch in den Veränderungsprozess einsteigen will die Stadt durch das InHK - das so genannte Integrierte Handlungskonzept. Nichts weniger als „neu erfinden“ soll sich die Stadt, wie Bürgermeister Axel Fuchs bei der Auftaktveranstaltung kundtat und die Menschen einlud, ihr Jülich mitzugestalten. Denn, so betont Bernd Niedermeier für die prozessbegleitende Planungsgruppe MWM: „Es geht nicht darum, Papier zu produzieren.“ Die Umsetzung stehe im Fokus.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem inneren Stadtring: dem Bereich Marktplatz, Zitadelle, der Einkaufsmeile. Veränderungen sollen zuerst dort greifen, wo das Herz Jülichs schlägt. Es bestehe dringender Hand-



lungsbedarf, sagt Fuchs. Die letzte grundlegende Wandlung der Stadt liegt bereits zwei Dekaden zurück. Welche Maßnahmen von Interesse sind, das entscheiden die Menschen vor Ort mit.

Die erste Online-Befragung ist abgeschlossen, weiter geht

es mit der Bürgerbeteiligung beim Stadtspaziergang am 26. Juni und am 21. September bei einem Aktionstag mit Werkstatt. Per App sollen Jugendliche motiviert werden, sich ebenfalls einzubringen.

„Das InHK ist immer vor dem Hintergrund des Strukturwan-

Neubauplänen für das neue Service-Center der Stadtwerke Jülich an der Kölnstraße am Schlossplatz. Unstrittig ist, dass – wenn die Stadtwerke zum „Brainergy-Park“ auf die Merscher Höhe ziehen – eine Anlaufstelle für Kunden in der Innenstadt wichtig ist. Durchaus kontrovers wird aber diskutiert, warum die Stadtwerke nicht in eines der vielen leerstehenden Ladenlokale einziehen können und statt dessen einen knapp zwei Millionen Euro teuren Neubau planen, der keine Rücksicht auf die Denkmalbereichssatzung nimmt.

Zu einer offenen Aussprache kam es allerdings bei der Informationsveranstaltung nicht, zu der die Stadtwerke gemeinsam mit der Muttergesellschaft Stadt Jülich geladen hatte. Im Gegenteil. Eigentümlich stumm waren die Kritiker. Die Entscheidung ist ohnehin gefallen. In zwei Jahren soll die alte Tourist-Info durch den transparenten Neubau ersetzt sein.



Den nächtlichen Sternenhimmel mit funkelnden Himmelskörpern zu erleben, ist für viele Menschen ein besonderes Erlebnis, das nur noch an wenigen Orten in Deutschland möglich ist – einer dieser Orte ist der Nationalpark Eifel. Nun darf sich der Naturpark über die Anerkennung als Internationaler Sternenpark freuen. Auf dem Gelände der Sternwarte der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ im Nationalpark Eifel überreichte Dr. Andreas Hänel, höchster Repräsentant der International Dark Sky Association (IDA) in Deutschland, Umweltministerin Ursula Heinen-Esser und



Nationalpark unter einem Sternenzelt



dem Leiter der Nationalparkverwaltung Eifel Dr. Michael Rös die Anerkennungsurkunde. Die Auszeichnung zu einem Schutzgebiet der International Dark Sky Association (IDA) ist ein Prädikat, mit dem weltweit wenige Regionen für sich werben können, in Deutschland sind es nur vier. Für den Nationalpark Eifel, der dieses Jahr 15 Jahre alt geworden ist, ist diese Anerkennung ein schönes „Geburtstagsgeschenk“. „Selten bietet ein Thema derart viele Win-win-Situationen“, freute sich Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Übergabe der Urkunde. Sie be-

tonte den vielseitigen Nutzen, den der Schutz des nächtlichen Sternenhimmels mit sich bringt: „Dunkle Nächte wirken positiv auf die Gesundheit, schonen Ressourcen und dienen damit dem Klimaschutz. Die Initiative geht auf den Astronomen und Beleuchtungsberater Harald Bardenhagen aus Köln zurück, der es geschafft hat, die Region vom Wert des Sternenhimmels zu überzeugen. „Dieses Alleinstellungsmerkmal werden wir gemeinsam deutlich ausbauen“, freute sich Manfred Poth, Vorsitzender des Naturpark Nordeifel.

MEHR RAUM ZUM WACHSEN



 **SOLARLUX®**

 **NOLDEN**
WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

Nolden GmbH · Haustüren & Fenster · Distelrather Str. 7 · 52351 Düren · T.: 02421 / 93 52-0 · www.nolden-gmbh.de



Am Badesee geht es auf drei Bühnen kräftig ab

Damit die Festivalbesucher auch gut zum Badesee und zurück kommen, gibt es einen kostenlosen Shuttle-Service vom Dürener Hauptbahnhof aus. Außerdem sind Sonderzüge von Köln nach Düren und zurück geplant.

Tausende tanzende Menschen. Dröhnende Bässe. Am Samstag, 1. Juni, verwandelt sich der Dürener Badesee in ein Paradies für Freunde der Elektromusik. In Kooperation mit der Kölner Event-Location „Bootshaus“ hat sich die Veranstaltungsreihe „Nibirii“, die sich unter Kennern der Szene einer großen Beliebtheit erfreut, entschlossen, am Badesee anzulegen. Fans von gleich drei elektronischen Musikrichtungen kommen auf ihre Kosten.

Der Veranstalter wartet mit drei Bühnen auf. Eine Kombination der Genres Drum and Bass, Goa-Psytrance und Techno gibt es so bundesweit noch nicht. Entsprechend hoch sind die Erwartungen der Veranstalter, die den Dürener Badesee mit 45 000



Quadratmetern Veranstaltungsfläche als optimalen Standort ausgemacht haben.

Die Organisatoren wollen nichts dem Zufall überlassen und ein unvergessliches Erlebnis bieten. Dazu gehören auch ausgefallene Konstruktionen wie beispielsweise eine 270-Grad-Stage, um die herum Elektro-Fans ausgelassen tanzen und feiern können.

Nibirii ist eine von drei Großveranstaltungen, die dieses Jahr am Badesee stattfinden. Vom 21. bis 23. Juni spielen unter anderem Bläck Fööss und Querbeat beim Düren Summer Brass. Am Samstag, 6. Juli, macht zudem der gefragte Popsänger Wincent Weiss auf seiner Tour halt in Düren.

Das Nibirii-Lineup: Astrix - Camo & Krooked - Chase & Status Dj Set - Dj Rush - Neelix - Pendulum Dj Set - Reinier Zonneveld Live - Umek - Vini Vici - Björn Torwellen - Blastoyz - Day. din - Dimension - Earthling - Felix Kröcher - Hedex - Klaudia Gawlas - Macky Gee - Marika Rossa - Mausio - Rinkadink - Ritmo - Rocky Tilbor - Sasha Carassi - Falex - Gourski - Jaycut - Kevin Arnold - Nogata - Rebko - Wackelkontakt

An der Dürener Adria, wie der Badesee liebevoll vom betreibenden Dürener Service-Betrieb genannt wird, lässt sich Nibirii als Festival nieder. Zunächst als Eintagesevent, das von 12 Uhr mittags bis 3 Uhr nachts geht. „Wir rechnen mit 10 000 bis 15 000 Besuchern“, betont Nibirii-Initiator Björn Grimm. Seine „Herzensangelegenheit“ soll in den kommenden Jahren zu einem Zwei- und später auch zu einem Dreitagefestival anwachsen. Schon zur Erstaufflage warten die Nibirii-Macher aber mit der „Crème de la Crème“ auf, wie es Grimm formuliert.

Rund 30 Künstler haben sich angekündigt, den Besuchern ordentlich einzuheizen. Wer als Besucher zwischen Beats und Bass dann eine Abkühlung benötigt, der kann in einem gesonderten Bereich eine Runde im See schwimmen gehen. Es ist also zu empfehlen, die Badehose einzupacken.



www.juwelier-delahaye.de

de la haye
Augenoptik
Uhren
Schmuck

Markt 18 • Düren • t.: 02421/16393



Es hat nicht sollen sein

Das letzte Spiel in der heimischen Arena war wohl eine der besten Begegnungen die die SWD Powervolleys in der abgelaufenen Saison am heimischen Netz gezeigt haben. Mit vollem Einsatz trotzte das Team von der Rur dem Meister von der Spree den Ausgleich im Rückspiel um das Aus in der Meisterschaft ab. Und auch wenn die SWD Powervolleys wenige Tage später dann im entscheidenden Spiel gegen die Berlin Recycling Volleys in Berlin wie im ersten Spiel an der Spree 0:3 unterlagen, sind die Fans an der Rur stolz auf ihre Leistung.

Der letzte Aufschlag in der Arena Kreis Düren

war an Spannung und Dramatik kaum

zu überbieten. Bis am Ende nach dem fünften Satz – 25:22, 20:25, 20:25, 25:22 und 15:13 – feststand, dass die Powervolleys den Meister niedergelassen hatten, dürfte sich so mancher Fan ans Herz gefasst haben.

Erstaunlicherweise war die Arena Kreis Düren zu diesem Entscheidungsspiel nur mäßig besetzt. Offenbar hatten viele Anhänger dem Team einen solchen Krimi nicht zugetraut und nach der klaren Niederlage im Hinspiel in Berlin den Dürenern eh keine Chance gegeben, um in der Runde weiter zu kommen.

Das entscheidende Spiel in Berlin fiel wieder denkbar knapp, aber leider für die falsche Seite aus, es hat nicht sollen sein, dass das Dürener Team einen weiteren Schritt in Richtung Meisterschaft machen durfte.



www.reprotec.de



- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

REPROTEC

Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38 – 40
52351 Düren

Tel.: 0 24 21-28 900

Weil ein anderer nicht mehr leben wollte, liegt der eigene Alltag auf einmal in Trümmern.

Das ist die Situation von Hinterbliebenen nach einem Suizid. Der Schock, die Wut, das langsame Begreifen, das Umgehen mit wohl nie zu beantwortenden Fragen, Schuldgefühle – mit alldem sind Menschen konfrontiert, in deren Umfeld sich jemand das Leben genommen hat.

Maira Stork hat dieses Trauma erlebt. Ihre Mutter beging Suizid und Maira Stork suchte Wege, mit diesem Verlust und der damit verbundenen Trauer umzugehen. Ihre Gefühle, Emotionen, Gedanken, Erfahrungen und ihre Trauer mündeten in ihrem Buch „Seitdem ist alles anders.“

Das Dürener Bestattungshaus Haas hat die Autorin nach Düren eingeladen. Dienstag, 4. Juni wird Maira Stork ab 19 Uhr in der Marienkirche

Seitdem ist alles anders



Düren ausgewählte Passagen aus ihrem Buch vorlesen und anschließend für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein

„Seitdem ist alles anders“ ist als ein Wegweiser nach dem Suizid eines Angehörigen zu verstehen, der im Bonifatius Verlag veröffentlicht wurde.

Maira Stork ist an die Öffentlichkeit gegangen – für sie eine



für Lebens- und Trauerhilfe Düren und der Hospizbewegung Düren-Jülich statt.

Art der aktiven Trauerbewältigung, um wieder Mut für die Zukunft und eine persönliche neue Basis im Leben zu finden. Autobiografisch schildert sie ihre Erfahrungen mit der Trauer nach einem Suizid, geht die Phasen mit, die ein Trauernder erlebt und ermuntert dazu, eigene Gedanken zuzulassen und festzuhalten. Immer wieder wird der Leser – in Form von unterschiedlichsten Übungen – dazu aufgefordert, selbst aktiv zu werden und seinen eigenen Trauerprozess zu reflektieren.

Das Dürener Traditionsunternehmen Haas aus Norddüren möchte im Umgang mit Trauer und Verlust neue Wege gehen. Man will den Tod als Tabu-Thema zurück in die Gesellschaft transportieren, um einerseits Trauernden verschiedene Wege der Trauerarbeit aufzuzeigen und andererseits die Menschen auch in guten Zeiten des Lebens zu ermutigen, sich mit der Endlichkeit des Lebens konstruktiv und im aktiven Dialog mit anderen auseinanderzusetzen.

Um die Thematik auf eine breite Basis zu stellen hat das Bestattungshaus Haas die Zusammenarbeit mit dem Verein für Lebens- und Trauerhilfe sowie der Hospizbewegung Düren-Jülich angestrebt. Diesen beiden Organisationen kommt so auch der Erlös des Abends in der Marienkirche Düren zugute. Der Eintritt zu der Lesung kostet fünf Euro, Die Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

Im Zentrum stehen dabei Verluste durch Suizid aufgrund von psychischen Erkrankungen. Es handelt sich bei diesem Buch um eine erste, leichtverständliche Trauerhilfe. Komplexe und schwierige Fachtexte erweisen sich in der ersten Zeit als schwierig, da Trauernde meist in ihrer Konzentration eingeschränkt sind.

„Seitdem ist alles anders“ Wegweiser nach dem Suizid eines Angehörigen, Maira Stork, 287 Seiten, 14,8 x 21 cm erschienen im Bonifatius-Verlag, 17,90 Euro. ISBN: 978-3-89710-739-7

HAAS

Bestattungen



Der Tod braucht einen Platz im Leben!

Bei uns finden Sie Raum für die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen!

Sie möchten über aktuelle Veranstaltungen informiert werden?

Schreiben Sie uns eine E-Mail!

info@haas-bestattungen.de

Spätestens seit dem tödlichen Verkehrsunfall auf der Aachener Straße sind sie in aller Munde: Die Fahrradschutzstreifen.

Neben dem baulich getrennten Radweg stehen seit der StVO-Novelle von 2009 Radfahrstreifen und Schutzstreifen als Verkehrsinstrument zur Verfügung, um Radfahrer zu schützen. Aber was darf

fahrer nicht gefährdet werden.

3. Fahrzeugführer dürfen auf durch Leitlinien markierte Schutzstreifen für den Radverkehr nicht parken. Was bedeutet dies letztlich? Der Schutzstreifen ist Bestandteil der Fahrbahn. Er hat deshalb kein blaues Schild, sondern es wird das Sinnbild „Radfahrer“ in weiß aufgemalt. Fehlt dieses Piktogramm, ist der Streifen kein Schutzstreifen.

Es bedeutet aber auch, dass Kraftfahrzeuge den Schutzstreifen zwar üblicherweise nicht befahren sollten, aber sie dürfen ihn zum Ausweichen befahren. Ist der Schutzstreifen mit dem Piktogramm versehen, darf man dort auch nicht parken. Ist kein Piktogramm vorhanden, darf man eben auch parken. Denn es gelten, weil

Teil der Fahrbahn, die üblichen Regeln für die Fahrbahn. Soweit die Sach- und Rechtslage. Es ergeben sich eine Fülle an Einzelfragen, deren Beantwortung den Rahmen hier sprengen würde: Doch, dürfen Linienbusse auf diesen Schutzstreifen halten und Fahrgäste aufnehmen? Oder müssten diese links vom Schutzstreifen auf der Straße halten? Wo müssen Fahrzeuge halten, die be- und entladen wollen? Klar ist, dass auf den markierten Schutzstreifen nicht geparkt werden darf. Darf ein Fahrradfahrer eigentlich vorbei an den stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeugen bis nach vorne zur Ampel fahren? Gilt hier ein Überholverbot für Fahrradfahrer? Natürlich! Es wird gerne übersehen. Um es einmal deutlich zu sagen: Jedenfalls in unserer Hei-



Der Autor Axel Steiger ist Partner der Kanzlei **Dettmeier** Rechtsanwälte und zugleich Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht.

Von Streifen und Radlern

man, was darf man nicht?

In der Regelung heißt es:

1. Fahrzeugführer dürfen Leitlinien nicht überfahren, wenn dadurch der Verkehr gefährdet wird.
2. Fahrzeugführer dürfen auf der Fahrbahn durch Leitlinien markierte Schutzstreifen für den Radverkehr nur bei Bedarf überfahren. Dabei dürfen Rad-

matstadt Düren ist an vielen Stellen das Aufbringen der Schutzstreifen nicht die geeignetste Lösung um Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer herbeizuführen. Wir haben uns vorgenommen, an dieser Stelle in den kommenden Ausgaben Einzelfälle anzusprechen. Stellen Sie viele Fragen an info@dettmeier.de oder redaktion@duerener.de. Wir sind bemüht, diese zu beantworten.

Sie haben eine Frage?

Dann schreiben Sie uns:
info@dettmeier.de

Dettmeier | Rechtsanwälte

Die Sparkasse Düren ist bekannt für ihr gesellschaftliches Engagement in der Region: Allein im Jahr 2018 unterstützte die Sparkasse Düren Vereine, Organisationen und Projekte im Kreis Düren mit rund 2,5 Millionen Euro.

Im Interview erklärt Uwe Willner, warum das die Sparkasse gerne macht und was es in diesem Zusammenhang mit der neuen Kampagne „Wir stehen dahinter“ auf sich hat.

Frage: Herr Willner, grundsätzlich sind

Sparkasse Düren: „Wir stehen dahinter“

Banken nicht als großzügig bekannt. Warum unterstützt die Sparkasse Düren Vereine und Projekte in so großem Umfang in der Region?

Uwe Willner: Als Sparkasse sind wir eben anders als viele andere Banken und Finanzdienstleister. Wir sind nicht bloß in der Region ansässig. Wir sind hier zuhause und tief verwurzelt.



Und als Teil der Gemeinschaft im Kreis Düren ist es für uns als Sparkasse nur selbstverständlich, unseren Teil dazu beizutragen, das Leben in der hiesigen Region immer noch ein bisschen besser zu machen und dort Unterstützung zu leisten oder Hilfe zu bieten, wo es für unsere Gemeinschaft sinnvoll ist. Das ist unser Anspruch als Sparkasse Düren und unser genetischer Code.

Frage: Wie sieht denn ihr Beitrag im Detail aus?

Uwe Willner: Wir unterstützen Projekte und Vereine, die einen wertvollen Beitrag für Menschen aber auch Tiere und die Natur im Kreis Düren leisten. Die Sparkasse Düren hilft durch Spenden und Sponsoring. Bei solchen engagierten Ehrenamtlern sagen wir ganz klar: „Was ihr macht ist ein wertvoller Beitrag. Den unterstützen wir gerne, da stehen wir dahinter.“

Frage: „Wir stehen dahinter“ ist der Slogan der neuen Kampagne der Sparkasse Düren. Was hat es damit auf sich?

Uwe Willner: In unserer Region passiert so viel Gutes, so viele Menschen engagieren sich für andere – oft in der Freizeit und vielfach ehrenamtlich. Den meisten ist das gar nicht bewusst. Mit der neuen Kampagne stellen wir diese Geschichten in den Vordergrund und präsentieren sie der breiten Öffentlichkeit. Und wir zeigen damit: bei diesen hervorragenden Projekten stehen wir dahinter, wir schätzen diese Arbeit und machen sie möglich. Die Sparkasse Düren ist Teil der Region.

Die Fruchtfolge hat sich geändert. Zuletzt stand Mais auf der 11 500 Quadratmeter großen Ackerfläche gleich am Eingang des Heimbacher Stadtteils Vlaten an der B 265. Doch Pflug und Mähmaschine haben jetzt dort ausgedient. Eher Rasenmäher werden künftig dort für Ordnung sorgen.

Zunächst sind es allerdings Bagger und Planiererraupen, die auf dem Acker die Voraussetzungen für ein Wohngebiet, das „Weberquartier“ schaffen. An der B 265 mündet die Weberstraße in den kleinen Eifelort und führt in den „alten“ Teil von Vlaten. Die Straße gab dem Quartier seinen Namen. Die Euskirchener F&S concept hat die Aufgabe übernommen, den Acker in Bauland umzuwandeln. Das „Weberquartier“ wird über 16 Baugrundstücke verfügen. Die Grundstücken haben eine Größe zwischen 350 und 1 000 Quadratmeter. Im Durchschnitt wird der Quadratmeterpreis für die dann voll erschlossenen Grundstücke für die künftigen Käufer bei 133 Euro liegen.



Zuwachs für die kleine Stadt in NRW

Die Erschließung des Geländes erfolgt über die Weberstraße in Richtung Norden. Es ist vorgesehen, das Gelände mit Einzelhäusern zu bebauen. Wie Georg Schmiedel berichtete, gibt es schon etliche Interessenten für die 16 Grundstücke.

Begeistert zeigt sich Heimbachs Bürgermeister Peter Cremer beim ersten Spaten-

stich, den er zusammen mit den Projektentwicklern Georg Schmiedel und Jörg Frühauf, sowie Landrat Wolfgang Spelthahn tätigte.

Vlaten sei ein „Dorf mit Perspektive“, führte Cremer aus. Er berichtete, dass Heimbach als kleinste Stadt in NRW nur wenig Möglichkeiten habe, um zu wachsen. Die schwierige Topografie biete nicht viele Chancen, um neue Wohngebiete zu erschließen. Vlaten hat 900 Einwohner und verfügt über alle notwendigen Grundversorgungseinrichtungen, vom Kindergarten bis zum Bäcker, so Cremer. Erfreute er sich, dass es F&S gelungen sei, in Vlaten aktiv zu werden.

Erfreut über den künftigen Zuwachs an Familien zeigte sich ebenfalls der Landrat. Der Kreis Düren hat sich zum Ziel gesetzt, seine Einwohnerzahl bis 2025 um zehn Prozent auf dann 300 000 zu steigern. Neue Baugebiete sind eine gute Voraussetzung zu wachsen. Das „Weberquartier“ in Vlaten soll ab dem Sommer bebaut werden. „Vlaten greift unsere Wachstumsinitiative vorbildlich auf“, sagte Landrat Spelthahn und betonte, dass es sich lohne, in den äußersten Süden des Kreises zu ziehen. Heimbach überzeuge seit Jahren

mit attraktiven Angeboten, die viele Touristen anzögen. Ein genereller Vorteil, in den Kreis zu ziehen, seien die beitragsfreien Kitas. Spelthahn nannte zudem den Ausbau des schnellen Internets und des Öffentlichen Nahverkehrs.

Projektentwickler Georg Schmiedel betonte, dass angesichts steigender Mieten in den Großstädten die ländliche Region mit attraktiven Preisen überzeugen könne. Die niedrigen Zinsen täten ihr Übriges. Im neuen Baugebiet liege der Grundstücks-Quadratmeterpreis bei durchschnittlich 133 Euro (samt Erschließung). Sein Unternehmen weihe in diesem Jahr schon das dritte Baugebiet ein. Weitere würden folgen, unter anderem in Nörvenich und Vettweiß.

F&S concept, die Euskirchener Projektentwicklungsgesellschaft, ist der größte Baulandentwickler der Region – Baugebiete in Euskirchen, Mechernich, Bad Münstereifel und Zulpich, aber auch in Bad Godesberg, Bergheim, Vettweiß und Daun wurden erstellt. Derzeitiges Leuchtturmprojekt ist das „Bismarck Quartier“ mit Hotelanlage, Wohn- und Geschäftseinheiten, einem Kongresszentrum sowie Gastronomie und Wasserflächen im Zentrum in Düren.

Volkmann
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

Schon eingedeckt?
Runde oder eckige Tischdecken
für Ihr Fest !

Jetzt günstig mieten!

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR
Nidegger Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

DÜRENER WOHLTÄTIGKEITSKONZERT

„Es ist das 51. Konzert, in dem wir von der Bundeswehr beschenkt werden“, bedankte sich Bürgermeister Paul Larue beim Oberstabsfeldwebel Ralf Meuser vom Ausbildungsmusikkorps. „Zum einen erwartet uns ein tolles Musikerlebnis, zum anderen ist das Konzert wieder einem guten Zweck gewidmet.“

Der Vorverkauf für das Wohltätigkeitskonzert am Mittwoch, 22. Mai, 20 Uhr, im Haus der Stadt mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr hat begonnen.

Das Musikerlebnis ist in der Tat diesmal ein ganz besonderes.

Leutnant Kristian Palauneck dem Bürgermeister.

Mit Märschen, Ouvertüren und Sinfonischer Blasmusik will er für eine gelungene Mischung sorgen. Wenn er dann den ersten Teil des Konzertes dirigiert, wird eine Kommission jede seiner Bewegungen beobachten und seine Fähigkeiten als Dirigent abschließend fachmännisch beurteilen. „Das wird auch für das Publikum interessant“, ist sich Leutnant Kristian Palauneck sicher.

„Im ersten Teil ein junger Dirigent, frisch vom Studium und unerfahren, in der zweiten Hälfte ein großer Meister.“ Da-



Praktische Prüfung beim Konzert im Haus der Stadt

Im vergangenen Jahr riss das Ausbildungsmusikkorps schon einmal die Dürener Zuhörerinnen und Zuhörer zu Begeisterungstürmen hin. Und auch diesmal dürfen sie sich auf ein ungewöhnliches Musikerlebnis freuen.

Oberstabsfeldwebel Ralf Meuser: „Das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr hat einen besonderen Standard.“ Davon konnten sich die Besucher des Konzerts im vergangenen Jahr überzeugen.

In der ersten Konzerthälfte wird Leutnant Kristian Palauneck vor dem Publikum im Haus der Stadt während des Konzertes seine praktische Prüfung als Dirigent ablegen als Abschluss seines Bachelor-Studiengangs in Maastricht.

Die Zusammenstellung des Programms ist dabei ein Teil seiner Prüfungsaufgabe. „Ich kenne das Orchester und die Musikerinnen und Musiker und muss abwägen.“ Auf der einen Seite soll das hohe Niveau des Orchesters zur Geltung kommen. „Gleichzeitig soll es ein gutes Programm für die Zielgruppe sein“, verriet

mit ist Oberstleutnant Michael Euler gemeint, der Leiter des Ausbildungsmusikkorps, der im zweiten Teil den Taktstock schwingt und mit seiner unverwechselbaren Moderation für Stimmung sorgt.

Leutnant Kristian Palauneck, der im vergangenen Jahr als Musiker beim Auftritt im Haus der Stadt in Düren mit dabei war, machte Sabine Briscot-Junkersdorf, Repräsentation der Stadt Düren, die seit Jahren die Wohltätigkeitskonzerte organisiert und betreut, sowie allen Dürenerinnen und Dürenern ein dickes Kompliment: „Die Musikerinnen und Musiker der Bundeswehr sind immer sehr gerne nach Düren gefahren. Hier wird man gut betreut, die Konzerte sind gut besucht, beim letzten Konzert herrschte eine traumhafte Stimmung.“

Ebenfalls Oberstabsfeldwebel Ralf Meuser freut sich, im Haus der Stadt geeignete Räumlichkeiten für Konzerte gefunden zu haben.

Der Erlös des 51. Wohltätigkeitskonzertes, das von der Sparkasse Düren unterstützt

wird, ist für die LVR-Louis-Braille-Schule Düren vorgesehen, die mit dem Erlös musikalische Projekte umsetzen möchte. Karten für das Wohltätigkeitskonzert mit dem Ausbildungs-

musikkorps der Bundeswehr unter Leitung von Oberstleutnant Michael Euler sind für 15 Euro im iPunkt, Markt 6, 52349 Düren, Tel.: 02421 25-2525 zu bekommen.

Mit dem CO₂-neutralen Erdgas der SWD.

**Gut fürs Klima:
Einheizen statt aufheizen!**

Jetzt informieren unter www.einheizenstattaufheizen.de

f t i

SWD
Für Dich. Für Düren.

Für das Finale hat es nicht gereicht, doch der Mittelrheinligist 1. FC Düren verließ das Feld erhobenen Hauptes. Im Halbfinale des Bitburger-Pokals unterlag der FCD Regionalligist Alemannia Aachen mit 0:2. Und nicht nur das Ergebnis war relativ knapp, es wurde auch dem Spielverlauf gerecht. Nach dem ersten Durchgang ging es torlos in die Kabinen. Das bessere Team zu diesem Zeitpunkt? Der 1. FC Düren.

Fichtl schwer verletzt. Der Winterneuzugang fiel – ohne Einwirken des Gegners – auf seinen Arm und erlitt einen komplizierten Bruch der Speiche. Die nötige Operation noch am gleichen Abend verlief allerdings gut. Fehlen wird der variabel einsetzbare Außenspieler den Dürenern aber nun im Abstiegskampf – dem eigentlichen Hauptgeschäft bis zum Saisonende Mitte Juni. Nach der Verletzung von Fichtl wirkten einige Dürener Akteure

FC Düren: Fußballfest mit 5 900 Zuschauern

Während Aachen zwar spielerisch um Kontrolle bemüht war, aber keinen Torschuss fabrizierte, trumpfte Düren mutig auf. Ein abgefälschter Schuss von Daniel Bleja (9.) senkte sich gefährlich und Nico Schröteler zwang Alemannia-Torwart Daniel Zeaiter mit einem Freistoß nahe des Sechzehner-Ecks zu einer Glanzparade (45.). Es hätte durchaus die Führung für den Underdog herauspringen können.

Die Kabinensprache des Alemannia-Trainers Fuat Kilic dürfte daher wohl etwas lauter ausgefallen sein, denn die Gäste zeigten zu Beginn der zweiten Halbzeit mehr Struktur und Zug zum Tor. Zumal die Dürener früh nach Wiederanpiff aus dem Tritt gerieten, weil sich Maximilian

geschockt. Für Interimstrainer Frank Rombey nachvollziehbar: „Zwei, drei Jungs haben gesehen, wie der Arm von Max aussah. Es war sofort klar, dass er gebrochen ist. Das war ein Nackenschlag für unsere Mannschaft.“

In der Folge fiel dann auch der erste Gegentreffer. Blendi Idrizi stolperte nach viel Verwirrung im Dürener Strafraum das Spielgerät ins Netz (53.).

Es folgte der nächste Rückschlag für den 1. FC Düren.

„Mit Klaas Kurzke hat sich ein Leader unserer Mannschaft am Knie verletzt und musste auch raus. Bei ihm hoffen wir, dass es nicht so schlimm ist und er schnell wieder zurück auf dem Platz ist“, berichtete Rombey über den nächsten Ausfall eines Leistungsträgers. Nur eine Minute später traf Aachens





Dimitry Imbongo nach einer Finte ins lange Eck (62.). Es blieb beim 2:0 für die Gäste, die nun am 25. Mai im Bonner Sportpark Nord gegen Drittligist Fortuna Köln antreten. Der Sieger qualifiziert sich für den DFB-Pokal – und darf auf ein großes Los wie den FC Bayern München oder Borussia Dortmund hoffen.

Der 1. FC Düren wird in der neuen Saison einen neuen Anlauf im Pokalwettbewerb wagen. Bis dahin gilt es, die Hausaufgaben in der Mittelrheinliga zu machen, um den Abstieg zu verhindern. Den nötigen Mut für die verbleibenden Ligaspiele dürfte die Mannschaft aus dem Pokalfight jedenfalls ziehen. Es war ein Event vor 5900 Zuschauern,



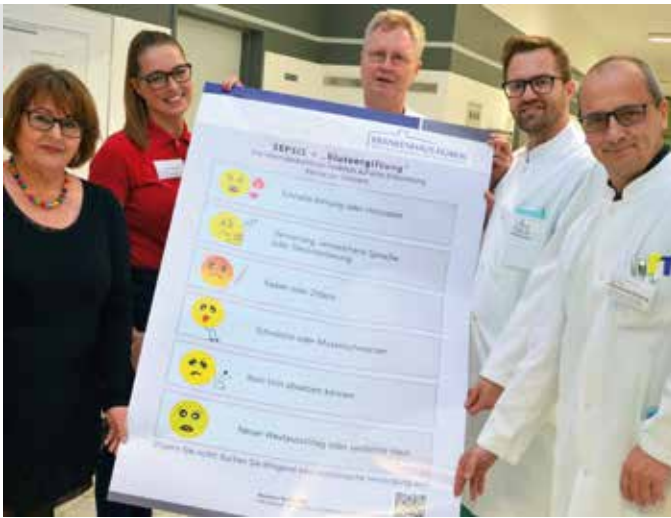
das Mannschaft und Verein nachhaltig zusammenschweißen kann.

Und auch, wenn der 1. FC Düren den Finaleinzug verpasste, wird vielen in Erinnerung bleiben, welche Strahlkraft der Fußball auslösen kann. Ein Pflichtspiel vor so vielen Zuschauern liegt mehrere Jahrzehnte zurück. „Wir haben nachhaltig Werbung für unseren Verein und den Dürener Fußball betrieben“, meinte denn auch Frank Rombey zufrieden.

Von Aachens Trainer Fuat Kilic gab es ebenfalls Lob: „Düren war in der ersten Halbzeit besser im Spiel. Wir sind sehr froh, das Finale durch die Leistungssteigerung erreicht zu haben.“ Bis auf einen „kleinen“ Platzsturm einiger Aachener Chaoten anderthalb Stunden vor dem Spiel, den die aufmerksame Polizei sehr schnell im Griff hatte, blieb es zudem fair und friedlich – auf wie neben dem Platz.

Das Stadionsprecher-Duo Stephan Kaußen und Peter Heubeck schaffte es, die Fans beider Lager gleichermaßen zu begeistern und Konfliktpotenziale schon im Keim zu entschärfen. Kaußen, der eigentlich regelmäßig Spiele der ersten und zweiten Bundesliga für WDR 2 kommentiert, kommt aus Aachen und spielte selbst jahrelang für Borussia Brand auf hohem Amateurniveau. Er weiß, wie die Fußballer – und vor allem die Fußball-Fans – ticken.





Die Sepsis, auch Blutvergiftung genannt, ist die häufigste Todesursache bei Infektionen. Trotz aller Fortschritte der Medizin treten in Deutschland jährlich etwa 280 000 Sepsisfälle auf. Ursachen sind Lungenentzündung, Hirnhautentzündung oder Harnwegsinfekt. Rund ein Viertel der Patienten mit Sepsis und fast die Hälfte der Patienten mit schwerer Sepsis sterben weil die körpereigene Abwehrreaktion gegen eine Infektion das Gewebe und die Organe schädigt.

Mit der Kampagne „Sepsis – kenne die Zeichen“ sensibilisiert das Krankenhaus Düren nun. Auf einem Plakat sind die Symptome einer Sepsis dargestellt.

„In vielen Ländern der Erde ist der Kampf gegen die Sepsis eine nationale Angelegenheit – mit dem Ergebnis, dass die Sterberaten dort deutlich niedriger sind“, sagt Dr. Bernhard Heising, Krankenhaushygieniker und Infektiologe des Krankenhauses Düren.

Der Vorstand des „Förderverein Internationale Kunstakademie Heimbach e. V.“ gab einen Überblick über 2018 und Ausblick auf 2019. Das Engagement der mittlerweile 180 Mitglieder dient der Entwicklung der Kunstakademie, deren Kurse 2018 von rund 1200 Studierenden quer durch die Generationen besucht wurden. Das Akademiefest zum zehnjährigen Bestehen am 18. August wird den Verein besonders fordern, die Planungen

sehen Events wie das stimmungsvolle „Diner en Couleur“ im Freiraum der Burg vor. Zum Vorstand gehören: Fred Kessel, Rudi Nabbefeld, Peter Cremer, Achim Klocke, Hubertus Zander, Marita Jaeger, Rita Vieten, Prof. Dr. Frank G. Zehnder, Franz-Josef Hellwig und Gero Sifferath sowie Guido Kohnen. Förderverein und Vorstand des „Trägerverein Internationale Kunstakademie Heimbach“ sehen mit großer Zuversicht in die Zukunft.



Zum Tag der Kriminalitätsoffer 2019 besuchte Dürens Bürgermeister Paul Larue den Infostand des WEISSEN RINGS - Außenstelle Düren

- im Dürener StadtCenter. An diesem bundesweiten Aktionstag, der in diesem Jahr unter dem Motto „Ohne Furcht im Alter“ stand, informierten

die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisation gemeinsam mit der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Düren über ihre Arbeit und gaben Tipps zum Opferschutz. Pünktlich zur Aktion wurde auch eine neue Infobroschüre vorgestellt, die das Motto des Aktionstages im Titel trägt.

potenzielle Opfer aus, weil sie dort aus ihrer Perspektive besonders günstige Tatbedingungen vermuten“. Die Täter offenbarten eine hohe kriminelle Energie und auch einen verblüffenden Ideenreichtum, so Laskaris weiter. Deshalb sei es wichtig, das Thema Seniorensicherheit in den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit zu stellen.



„Prinzipiell kann jeder jederzeit und überall Opfer von Täuschung und Betrug werden“, sagt Paskal Laskaris, Außenstellenleiter des WEISSEN RINGS in Düren – Jülich mit Blick auf das ausgewählte Motto, „doch gerade im Bereich der Vermögensdelikte gibt es erwiesenermaßen besonders hohe Gefährdungspotenziale im hohen Alter.“

Dabei wählen die Kriminellen gezielt ältere Menschen als

Im Jahr 1991 wurde der 22. März von der Opferschutzorganisation WEISSER RING zum „Tag der Kriminalitätsoffer“ ausgerufen. Damit will die Organisation das Problembewusstsein für die Belange der Opfer von Kriminalität und Gewalt schärfen. Alleine im Zuständigkeitsbereich der Dürener Außenstelle stand die Organisation im vergangenen Jahr mehr als 250 Opfern von Kriminalität und Gewalt hilfreich zur Seite.



LOTHMANN

Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler

☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinenstudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice

- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschs-service

Auf Einladung des Spielpädagogischen Dienstes im Jugendamt der Stadt treffen sich einmal im Jahr die Patinnen und Paten von Dürener Spielplätzen um sich auszutauschen, über vergangene Aktivitäten zu sprechen und Planungen für das laufende Jahr mitzuteilen.

Neben Koordinatorin Sabine Wagner vom Jugendamt und Sarah Fuchs vom Dürener Service Betrieb, welcher für die Pflege und die Sicherheit der Spielplätze zuständig ist, nahm bei der diesjährigen Gesprächsrunde im Dürener Rathaus ebenfalls wieder Bürgermeister Paul Larue teil.

Der Bürgermeister hob bei der Begrüßung der Spielplatzpatinnen und -paten den ehrenamtlichen Einsatz hervor. „Unsere Spielplätze sind Begegnungsorte vor allem für junge Familien, für deren guten Zustand wir Sorge zu tragen haben. Wir danken sehr für Ihre Unterstützung, in dem Sie Aufsicht und Kümmern für



diese Plätze übernehmen“, so Paul Larue.

Von den insgesamt 83 Spielplätzen in Düren sind 48 in einer Patenschaft. „Oft sind es Privatpersonen, die als Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner für ‚ihre‘ Plätze zur Verfügung stehen“, berichtete Sabine Wagner. „In anderen Fällen sorgen Vereine dafür, dass die Plätze sich in einem ordentlichen Zustand befinden.“ Häufige Probleme auf vielen Spielplätzen sind nach Auskunft der Spielplatzpaten der oft sorglose Umgang mit Müll und das Wegwerfen von Zigarettenkippen. „Leider

muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass auf allen Spielplätzen das Rauchen verboten ist“, klagte eine Spielplatzpatin.

Zudem kam es auch im vergangenen Jahr wieder zu kleineren und vereinzelt größeren Sachbeschädigungen an Spielgeräten. Der Dürener Service Betrieb kontrolliert diese Geräte zwar regelmäßig, ist aber bei Beschädigungen auf Hinweise angewiesen, um schnell reagieren zu können, erklärte Sarah Fuchs.

Fester Bestandteil im Veranstaltungskalender verschiedener Ortsteile sind die Spielplatz-

festen. Auch 2019 wird es auf verschiedenen Plätzen entsprechende Feiern geben. Hier unterstützt das Jugendamt die Spielplatzpatinnen und -paten bei der Organisation und bei der Umsetzung.

Erfreulich war aus Sicht des Jugendamtes, dass sich wieder neue Patinnen und Paten für Spielplätze gemeldet haben. Es werden aber immer noch ehrenamtliche Unterstützer gesucht. Informationen zur Spielplatzpatenschaft sind bei Sabine Wagner im Spielpädagogischen Dienst des Jugendamtes der Stadt Düren, Tel. 99 46 985, erhältlich.

Upload Filter, Braunkohle-Strukturwandel in unserer Region mit dem Projekt Brainergy-Park: Den jungen Christdemokraten der Region brennen viele Themen unter den Nägeln. In der jüngsten Plenarwoche nutzte eine Delegation der Jungen Union Düren beim Besuch im nordrhein-westfälischen Landtag die Gelegenheit, sich intensiv mit ihren CDU-Abgeordneten Dr. Patricia Peill und Dr. Ralf Nolten auszutauschen.



Der Kreisverband der politischen Jugendorganisation, mit seiner Vorsitzenden Dr. Julia Dinn, nahm außerdem an einem Vortrag über die Arbeit des Landesparlaments und einer Führung durch das Gebäude teil.

Von der Besuchertribüne hatten sie ausführlich Gelegenheit einer Plenarsitzung zu folgen, die sich unter anderem mit den

„heißen“ Themen beschäftigte, die derzeit die Gemüter erregen, und einem CDU-Antrag zur Stärkung des Ehrenamts beschäftigte.

Dr. Patricia Peill und Dr. Ralf Nolten freuten sich über den Besuch ihrer heimischen JU und standen den Jungpolitikern gerne im persönlichen Gespräch Rede und Antwort

auf deren ganz individuelle Fragen zu ihrem Arbeitsalltag

und anderen, das Kreisgebiet betreffende Anliegen.

Die freundliche Fahrschule
Tochem Rauch



Bismarckstraße 26 in Düren • Cyriakusstraße in Niederau

Tel.: 024 21 / 1 66 33 • www.fahrschule-rauch.eu

Neue behalte!

Der neue Bahnsteig „An den Aspen“ ist 85 Meter lang und 55 cm hoch, barrierefrei, mit einer LED-Beleuchtung und mit zwei Fahrgastunterständen ausgestattet. Dies sei der Standard zukünftiger Bahnsteige, sagte Rurtalbahn-Geschäftsführer Herbert Häner. Kostenpunkt: 400 000 Euro. Insgesamt hat die Rurtalbahn

So soll es auch rund um die Haltestelle sein. Unterdessen hat sich die RTB von drei alten Regio-Sprintern getrennt und dafür drei gebrauchte Regio Shuttle angeschafft. Sie sind ausgestattet mit Klimaanlage und Toiletten und verfügen über eine Abgasreinigungsanlage. Während der Eröffnung des Haltepunktes



zuletzt mit Förderung des Nahverkehrs Rheinland mehr als neun Millionen Euro in den Ausbau ihres Streckennetzes investiert. Der neue Haltepunkt sei ein Signal für den Aufbruch des Kreises. „Wo Züge fahren, wachsen Regionen“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn als Aufsichtsratschef der RTB.

machte einer der neu angeschafften Züge Station am Haltepunkt „An den Aspen“. „Aspen“: So heißt einerseits eine Stadt in Colorado/USA, andererseits steht der Name für eine Pflanze aus der Gattung der Pappeln. Für diese Bäume ist noch Platz rund um den neuen Rurtalbahn-Haltepunkt.

Bürgermeister Paul Larue und Landrat Wolfgang Spelthahn unterzeichneten jetzt Zusammenarbeitvereinbarungen für eine behördenübergreifende Kooperation von Stadt und Kreis Düren mit der Bezirksregierung Köln, wenn Notfälle und Gefährdungslagen in den Landesunterkünften für Flüchtlinge eintreten sollten. Für die Stadt Düren betrifft das die Landeseinrichtung in Gürzenich.

Nach Vorgabe des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen wurde auf der Grundlage des Erlasses des Landesgewaltschutzkonzeptes NRW die Zusammenarbeitvereinbarung für den Krisenfall beschlossen. Julia Reuter vom Dezernat 20 der Bezirksregierung Köln, die zur Vertragsunterzeichnung in die Rurstadt gekommen war, erläuterte, was mit so einer Krisensituation gemeint ist:

Großflächenbrand, Krankheits-epidemien usw. In der Vereinbarung ist festgeschrieben, wie in solchen Fällen gemeinsam vorgegangen wird. Christine Käuffer, Dezernentin für Recht, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Düren, hat im Vorfeld der Vereinbarung Ansprechpartner und deren Kontaktdaten aus der Stadtverwaltung, wie Feuerwehr, Rettungsdienst, Jugendamt, Sozialamt und aus dem Bereich Ordnung benannt, so dass im Krisenfall eine schnelle Absprache und gute Kooperation zwischen Stadt und Bezirksregierung gewährleistet ist. Damit war der Weg für die Unterzeichnung der Vereinbarungen geebnet. In allen Landesunterkünften übernehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernates 20 der Bezirksregierung Köln Verwaltungs- und Überwachungsaufgaben und fungieren für verschiedene lokale Multiplikatoren als Ansprechpartner vor Ort.



Manuela Schörghofer, bekannte Autorin historischer Romane, las jetzt im Burgenmuseum Nideggen aus ihrer Neuerscheinung „Die Klosterbraut“. „Mit ihrem Roman ist es der Autorin gelungen, eine fast unmögliche Liebesbeziehung mit historischen Fakten und Regularien des Hochmittelalters zu untermauern und mit einer spannenden Kriminalgeschichte zu vereinen“, so Luzia Schlösser, Leiterin des Burgenmuseums Nideggen. Didaktisch klug eingesetzt, veranschaulichte die Autorin den Gästen mit Unterstützung

der Museumspädagogen Ralf und Andrea Burmester die authentische Ausstattung eines Ritters. Persönlich demonstrierte sie dabei gekonnt, wie ein Kampfschwert zur Verteidigung einzusetzen ist. Und auch das Publikum durfte sich davon überzeugen, wie schwer ein solches Schwert ist, nicht nur gewichtsmäßig, sondern auch in der Handhabung beim Kampfeinsatz.

Mit Melodien und Gesang des Hochmittelalters sorgte Alexandra Prinz für die musikalische Abrundung des Abends.

Der Flying Fox-Park Zülpich öffnete seine Tore. Der Flying Fox-Park Zülpich ist der einzige seiner Art im gesamten Städtedreieck Köln-Bonn-Aachen. Zwei Parcoursstrecken, zwölf Ziplines über Wasser und Land sowie zahlreiche Kletterelemente versprechen sportlichen Familienspaß ab zehn Jahren. „Der Flying Fox-Park Zülpich ist eine großartige Attraktion und wird mit Sicherheit auch Besucherinnen und Besucher in die Römerstadt ziehen, die unser attraktives Freizeitangebot bisher noch nicht genutzt haben“, sagt Bürgermeister Ulf Hürtgen.

Die Besucherinnen und Besucher des Flying Fox-Park Zülpich starten ihre Tour direkt am Strand des Seeparks Zülpich. Nach der Sicherheitseinsweisung entscheidet man sich für eine der beiden möglichen Strecken. Der „Seeblick“-Parcours hat einen Höhenverlauf von fünf bis acht Metern auf einer Gesamtlänge von 405 Metern und eignet sich für nahezu alle Altersklassen. Der



Schwierigkeitsgrad liegt bei leicht bis mittel. Der „Eifelblick“ ist etwas herausfordernder und bietet mit 410 Metern Länge auf einer maximalen Höhe von zwölf Metern einen Rundumblick bis in die Eifel hinein. Bei beiden Parcours müssen die einzelnen Holzplattformen mit Hilfe von Kletternetzen wie dem „Hammock-Net“ und den „Schiffswanten“, einzelnen Hängebrücken wie etwa dem „Snake-Walk“ und Wackelelementen wie den Rettungsringen erklommen werden. Nach jedem Kletterhindernis wartet

ein grandioser Flugfrei wie ein Vogel über den Seepark Zülpich und den Wassersportsee Zülpich.

Der gesamte Flying Fox-Park passt sich durch das Douglasienholz und die maritim anmutenden Kletterelemente wie Fische, Boote und Rettungsringe in die Landschaft des Seepark Zülpich ein. Eine Seilbahn für die kleinen Besucherinnen und Besucher rundet das Angebot ab. Diese sponsert der Förderverein Gartenschaupark Zülpich e.V.

Gute Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit, professionelle Babyfotografie, sinnvoller Sport vor und nach der Geburt – wertvolle Tipps und gute Ratschläge zu diesen und vielen weiteren Themen gab es beim zweiten Happy Family Day im Krankenhaus Düren. Das Mutter-Kind-Zentrum des Krankenhauses gewährte Einblicke in

die moderne Geburtshilfe und bot neben vielen Informationen für die großen auch jede Menge Spaß für die kleinen Besucher. Während die Kinder mit Unterstützung der Clownsärztin Zaubertricks vollführten oder Luftballons zu einer bunten Tierwelt knoteten, nutzten die Erwachsenen das Infoange-

bot des Krankenhauses. Viele Partner des Mutter-Kind-Zentrums stellten dort ihr Angebot vor. Groß war das Interesse an den Familienzimmern auf der modernen Wochenbettstation. Führungen wurden nicht nur durch den Kreißsaal angeboten, sondern auch in den OP, wo die Besucher eine Kaiserschnitt-Simulation verfolgten und Fragen dazu stellten.

„Wir freuen uns sehr, dass die Resonanz genau so gut war wie bei der Premiere des Happy Family Day 2018. Nach wie vor interessieren sich Schwangere und junge Familien neben den medizinischen Aspekten auch sehr für die familiäre Atmosphäre in unserem Mutter-Kind-Zentrum“, sagte Chefärztin Dr. Heike Matz. Die Geburtshilfe im Krankenhaus Düren werde diesem Thema deshalb weiterhin große Aufmerksamkeit schenken.



SPANNUNGEN:

MUSIK IM innoGY-KRAFTWERK HEIMBACH



KAMMERMUSIKFEST

23.-30. JUNI 2019

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG: LARS VOGT

Restkarten während
der Festwoche im Festivalbüro
von 10-12 und 14-17 Uhr
Telefon 01 75 - 5 98 79 70

Wir üben unsere Kanzleien als Bürogemeinschaft aus



Reinhard Sättele
Rechtsanwalt

t. 0 24 21 / 4 30 33
www.rechtsanwalt-saettele.de

Kerstin Boltersdorf, LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin f. Familienrecht



t. 0 24 21 / 9 59 40 40
www.kanzlei-boltersdorf.de

BOLTERSDORF
RECHTSANWÄLTSKANZLEI

Tivolistraße 41 • 52349 Düren
Sprechstunden nach Vereinbarung



Auf fast alles rund um das Herrenhaus und das Anwesen der Deutsch-Ordenskommande in Siersdorf bei Aldenhoven hat Guido von Büren die passenden Antworten und Fakten parat. Aber wie viele Stunden die Ehrenamtlichen seit 2012 zur Entschuttung der Räume vom Dach bis zum Keller eingesetzt haben, wieviel Material bewegt worden ist oder wie viele Steine zum Wiederaufbau geschleppt worden sind, da kann der Historiker in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins nur mutmaßen und mit den Schultern zucken: „Unzählige...“ Unglaublich, was hier in sechs Jahren

dass die Bausubstanz gerettet ist.“ Die Bestandssicherung sei zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, aber gut vorangetrieben worden.

In diesem Jahr feiert der Förderverein die 800. Wiederkehr der Schenkung des Ensembles an die Deutsch-Ordensritter durch Graf Wilhelm III. von Jülich anlässlich der Belagerung der Stadt Damiette im Nildelta. Von der Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1219 haben sich zwei Ausfertigungen erhalten. Ein Exemplar befindet sich im NRW-Hauptstaatsarchiv in Düsseldorf und ein zweites im Deutsch-Ordens-Zentralarchiv in Wien.

In der Kommende in die Ti



ohne hauptamtliche Unterstützung geleistet worden ist: Neben den Bauarbeiten, die allsamstiglich ab 8 Uhr von den Mitglieder des Fördervereins Kommande Siersdorf mit Schutzhelm und Arbeitshandschuhen aufgenommen worden sind, galt es Konzepte zu schreiben und Bauunternehmen zu beauftragen, Fachfirmen zu engagieren und Fördermittel zu beantragen. Bund und Land NRW aber auch die Nordrhein-Westfalen-Stiftung sind an dem Projekt finanziell beteiligt. Derzeit hofft Guido von Büren, dass auch die letzte Summe noch bewilligt wird, mit der schließlich die Brücke instandgesetzt werden soll.

„Das wichtigste, was wir geschafft haben?“, sinniert von Büren. „Es ist sicher,

Erst 1578 wurde unter Heinrich von Reuschenberg das Herrenhaus der Kommende im Stil der Renaissance neu errichtet. Von einzigartiger Bedeutung ist das Ensemble, weil es eine der ersten im deutschen Sprachgebiet erbauten Einflügelanlagen mit vier quadratischen Ecktürmen ist. Nachdem das Herrenhaus in den 1920er Jahren restauriert werden konnte, wurde es im November 1944 durch amerikanischen Artilleriebeschuss stark zerstört.

Das historische Bauwerk beflügelt die Fantasie: Fünf Diplomanden hatten sich an der Fachhochschule Köln an der Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege mit der Umnutzung des Herrenhauses der Deutschordens-Kommende beschäf-

tigt. Von Hotel bis Rehaklinik für Kinder und Jugendliche oder Tagungsort reichten die Gedankenspiele. Klar ist: All das wird wegen mangelnder Finanzierbarkeit und wegen der stark in Mitleidenschaft gekommenen Bausubstanz nie realisiert werden. Was dem Fördervereinsvorsitzenden und seinen Mitstreitern vorschwebt, ist, das Gebäude für Besucher erlebbar zu machen. „Das ist eine gewaltige Aufgabe“, räumt von Büren ein und „es ist ein Weg, den der



dafür muss das nächste Konzept geschrieben werden. In diesem Monat steht aber erst einmal hoher Besuch ins Haus: Der 66. Hochmeister des Ordens vom Deutschen Haus Sankt Mariens Jerusalem, Generalabt Frank Bayard wird am Samstag, 18. Mai zum Treffen der Wissenschaftlichen Vereinigung für den Deutschen Orden, Komturei „An Rhein und Ruhr“ in Siersdorf erwartet. Öffentlich sind die Vorträge ab 15 Uhr und wer möchte, kann das Hochamt um 17.30 Uhr in St. Johannes mit den Deutschordensrittern feiern. Wer es profaner mag, kann bis September jeweils am letzten Sonntag des Monats

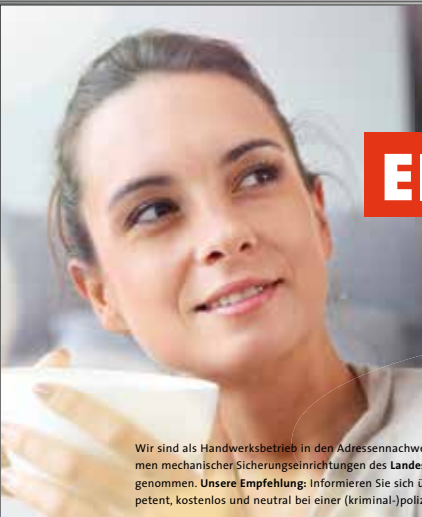
um 11 Uhr an einer öffentlichen Führung durch die Kommande teilnehmen. Vorab ein Bild machen können sich Interessierte im Museum Zitadelle in Jülich. Fotograf Pit Siebig zeigt „Die Deutschordens-Kommande Siersdorf im Fokus“ bis 14. Juli, ehe sie bis 28. August ins Aldenhovener Rathaus wandert. Rund um den Tag des offenen Denkmals, am 7. und 8. September, wird erstmals das Kommenden-Fest begangen. Dass auch das Fachpublikum interessiert ist, zeigt eine zweitägige wissenschaftliche Tagung in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland, die für das Frühjahr 2020 geplant ist.

iefe gehen



Förderverein nicht allein gehen kann“. Die ersten Überlegungen sehen vor in der alten Schmiede und einem Teil der Scheune ein Besucherzentrum einzurichten, in dem Interessierte im Wortsinn und übertragenen Sinn „abgeholt“ werden. Ein Film könnte einen ersten Einstieg in die Geschichte des Baus bieten. Im Keller des Herrenhauses sieht von Büren ein Dokumentationszentrum, das ermöglicht, in die Tiefe der Geschichte einzutauchen. Ohne Hauptamtliche wird diese Aufgabe nicht erfüllt werden können. Für die Umsetzung gilt es, den Deckel eines neuen Fördertopfes anzuheben – und





SIEGENIA AUBI **PoX** **ABUS**

Sicher fühlen in den eigenen vier Wänden

EINBRUCHSCHUTZ

für Ihre Fenster und Türen

Immer einen Schritt voraus: Seien Sie auf dem aktuellen Stand und investieren Sie jetzt!

Rüsten Sie Ihre vorhandenen Fenster und Türen mit einbruchsischen Beschlägen nach!

Wir sind als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des **Landeskriminalamtes NRW** aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (kriminal-)polizeilichen Beratungsstelle.




MÖBEL HERTEN TISCHLEREI
ULHAUS 17 · LANGERWEHE
TELEFON: 0 24 23 / 94 00-0
WWW.MOEBEL-HERTEN.DE



MÖBEL HERTEN

KÜCHEN + MÖBEL + TISCHLEREI



Ein Original, das sich immer wieder neu erfindet, fest verwurzelt in der Tradition und dennoch stets offen für Veränderungen. So präsentiert sich MINI 60 Jahre nach dem Start des britischen Kleinwagens, den unverwechselbare Eigenschaften wie Gokart-Feeling und kreative Raumnutzung weltweit populär machten. Benötigen Sie ein Auto für Shoppingtrips in der Stadt? Oder fahren Sie jedes Wochenende mit kompletter Sportausrüstung raus ins Grüne? Betrachtet man die MINI-Blackyard-Familie, so lässt sich schnell heraus finden, mit welchem MINI man seine individuellen Ansprüche optimal erfüllt: Da gibt es die klassischen MINI 3- und 5-Türer, das aufregende MINI Cabriolet, den geräumigen MINI Clubman oder den noch größeren MINI

Countryman. Zur Ausstattung gehören echte Highlights wie Leichtmetallräder, ein hochwertiges Sport-Lederlenkrad sowie die stilvolle Lackierung in Midnight Black.



Die MINI One Blackyard Familie macht das Einsteigen so leicht wie nie zuvor. Beim MINI-Autohaus Rolf Horn in Düren und Euskirchen lassen

sich nun alle MINI Blackyard Modelle zu günstigen Konditionen erleben. So ist der MINI One 3-Türer Blackyard im Leasing schon ab 199 Euro monatlich erhältlich. Zu seiner Grundausstattung gehören die Lackierung Midnight Black metallic, die Stoffsitze Firework Carbon Black, eine Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, die Beifahrersitz-Höhenverstellung, 16-Zoll-

Blickfang in Midnight Black auf den Straßen

Leichtmetallräder Victory Spoke black, das Sport-Lederlenkrad, elektronische Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, weiße Blinkleuchten, Nebelscheinwerfer, der Dachhimmel in anthrazit, Fußmatten in Velours, ein Ablagenpaket und Lichtpaket.

Die Lackierung in Midnight Black metallic macht den MINI One Blackyard zum Blickfang

auf allen Straßen. Zusätzlich hat man die Wahl zwischen den Lackierungen Melting Silver metallic oder Pepper White. Die markanten 16 Zoll und 17 Zoll Leichtmetallräder unterstreichen die agile Optik aller MINI One Blackyard-Modelle. Sie schaffen Fahrdynamik und begeistern. Denn das Fahren eines Mini ist ein besonderes Erlebnis.

Ebenfalls Emotionen schafft das Sport-Lederlenkrad, die Schnittstelle zwischen Fahrer und Fahrzeug. Hat man das Sport-Lederlenkrad im 3-Speichen-Design in den Händen, wird der Weg zum Ziel. Der Fahrer erlebt das legendäre MINI-Gokart-Feeling.



WHAUPT GMBH
...der Autolackprofi

Unfall... Was nun?

- Karosseriebau-Fachbetrieb
- Autolackierung & Unfallreparatur
- Komplette Schadenabwicklung
- Autovermietung & Werkstattleihwagen
- Hol- & Bringservice
- Versicherungs-Partnerwerkstatt

Zertifiziert nach
DIN ISO 9001:2015



Am Langen Graben 35

52353 Düren

02421/87777

info@whaupt.de

www.autolackprofi.de

Vor 139 Jahren wurde die Dürer Goldschmiede de la Haye gegründet. Seit 20 Jahren befindet sich der traditionelle Handwerksbetrieb an der Zehnhofstraße 2 vis a vis dem Rathaus. Jetzt zieht die Goldschmiede auf den Markt ins Stammhaus von de la Haye um. Nicht nur das Design und die Reparatur

Schützenketten, alle aus massivem Silber. Seit Jahrzehnten kümmert Josef Gather sich um diese Schätze. Und ebenfalls die persönlich angepassten Ehrenringe der Stadt, wie erst im Januar für den Dürer Papiermacher Heinrich-August Schoeller, entstanden in seinen Händen. Josef Gather hat das Ruhe-

Goldschmiede zieht nun auf den Markt



standalter erreicht. Und ebenfalls Inhaberin Anita Hansen ist in die Jahre gekommen...

von Schmuckstücken hat dem Unternehmen in den letzten Jahrzehnten einen Namen gemacht, es sind für Düren ganz besondere Stücke, die in der Werkstatt gepflegt und ständig erweitert werden: Die Kette des Bürgermeisters, die Kette der Karnevalsprinzen oder der Fächer der närrischen Prinzessinnen sind der Stolz von Goldschmiedemeister Josef Gather. Ebenso wie zahlreiche

Doch so ganz aufhören will das Team, zu dem ebenfalls Gesellin Melodie Sitta zählt, nicht. Deshalb wechselt man mit der Werkstatt ins Stammhaus, wo die beiden Juniorchefs, Verena Hansen und Bruder Jörg Hansen, ihr Optik- und Schmuckgeschäft betreiben. Die Geschwister haben eine ganze Etage für die Goldschmiede geräumt. Dort wird künftig die Goldschmiede etabliert sein und so ist der Fortbestand der Werkstatt für die Kundschaft der Zehnhofstraße 2 weiterhin gesichert. Anita Hansen und Josef Gather freuen sich, dass sie so als "Senioren" demnächst zeitlich limitiert die „offiziellen Schätze der Stadt“ weiter pflegen können. Sie kennen die Insignien der Dürer Macht wie keine anderen und können ebenfalls den über Jahrzehnte gewachsenen Kontakt zu ihren Kunden weiter pflegen.



Spargel-Hof-Fest



Besuchen Sie uns am Sonntag, den
26.05.2019
von 10:00-18:00 Uhr in Düren-Gürzenich.

- leckere Spargelgerichte
- Kaffee und Kuchen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Feldführungen im Planwagen
- Kinderprogramm
- Angebote, Marktstände uvm.

**Spargel-Hof
Lövenich**

Schillingsstraße 72 | 52355 Düren-Gürzenich
Tel.: 02421-63751 | www.spargel-hof.de | [fb.com/hofladen.spargelhof.loevenich](https://www.facebook.com/hofladen.spargelhof.loevenich)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9:00-18:30 Uhr | Sa.: 8:00-14:00 Uhr
In der Spargelzeit: Sonn- und feiertags: 10:00-12:00 Uhr



Erwartungen wurden weit übertroffen

Das 40-Millionen-Projekt „Bismarck-Quartier“ steht vor der Vollendung und ab Ende Mai wird der angrenzende Park geöffnet. Wir sprachen mit Jörg Frühauf, der mit seinem Partner Georg Schmiedel das Quartier realisierte.

Welches Konzept steckt hinter dem Bismarck Quartier?

Das Bismarck Quartier besteht aus drei Baukörpern, die auf einer gemeinsamen Tiefgarage

gegründet sind. Aushängeschild ist das Dorint Hotel. Dem angeschlossen ist ein modernes Konferenzzentrum, über dem mehrere Büroetagen gebaut wurden. Im dritten Baukörper haben wir hochwertige Wohn- und Gewerbeeinheiten konzipiert, die ausschließlich verkauft werden.

Das Hotel ist seit fünf Monaten im Betrieb. Läuft alles wie erwartet?

Nein, die Erwartungen wurden weit übertroffen. In der Eröffnungsphase lag Weihnachten, Silvester, Karneval und Ostern. Das Hotel partizipiert enorm von der Köln-Messe. Viele Wochen waren ausgebucht.

Es gibt nur Positives zu berichten?

Na ja, wo Licht ist, ist auch Schatten. Das Team des Dorint-Hotels ist oft bis an seine Grenzen gegangen. Teilweise

benden eingezogen. Das BQD ist Dürens neue Mitte und ein Vorzeigeprojekt. Die Lage, die hochwertige Ausstattung, Bauausführung und die Synergien, die sich im Quartier ergeben sind einzigartig. Noch sind wenige Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten frei. Jetzt ist die Zeit, sich eine Traumwohnung zu sichern, oder den optimalen Platz für Büro, Praxis, oder Kanzlei zu finden.

Warum denn gerade das Bismarck Quartier?

Man muss das BQD erleben. Die hochwertigen Wohnungen erreicht man direkt aus der Tiefgarage. Das Hotel und das Restaurant DURON, stehen fast rund um die Uhr zur Verfügung. Im Quartier bietet ein hoch professionelles Gesundheitszentrum alles um die Themen Physiotherapie, Training und Fitness. Direkt an das BQD angeschlossen liegt der Theodor-Heuss-Park, komplett saniert, und lädt ab Ende Mai zum Verweilen ein.

Wie sieht denn derzeit das

Seniorenquartier „Am Wingert“
mitten in Düren-Gürzenich

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Café/Restaurant

Unsere Servicenummer

0800 / 72 44 611

Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen

- ✓ 32 Seniorenwohnungen
- ✓ 10 Bungalows
- ✓ 2-3 Zimmer
- ✓ 55m² bis 110 m²
- ✓ Barrierefrei
- ✓ Aufzug
- ✓ Behindertengerechte Bäder
- ✓ Balkon oder Terrasse
- ✓ Abstellraum

Am Wingert 17
52355 Düren
Telefon: 02421 2079-415
guerzenich@seniorenwohnen-euregio.de
www.seniorenwohnen-euregio.de

Am Wingert
Wohnanlage für Senioren und Behinderte



wurden 160 Gäste im Konferenzzentrum versorgt und parallel dazu war das Restaurant ausgebucht. Das alles mit einem komplett neuen Team. Eine große Herausforderung. Doch Hotel-Direktor, Daniel Rosenow, leitet das Hotel mit ruhiger Hand. Er überlegt, was verbessert werden kann und weiß, dass es in einigen wenigen Bereichen noch Anlaufschwierigkeiten gibt.

Wie sieht es mit den Wohnungen und Gewerbeeinheiten aus?

Sehr gut. Jetzt sind die ersten Eigentümer und Gewerbetrei-

Kundenklientel aus, das bereits Eigentum im BQD erworben hat?

Bei den Wohnungen zeichnet sich ein klares Bild ab: Vermögende Kunden der Generation 50+. Menschen, die in zentraler Lage mit einem hohen Wohnstandard leben möchten. Diese Käufer verlangen das rund-umsorglos Paket, mit Hausmeisterservice, Hausverwaltung und Wachdienst. Im Gewerbebereich sind es der eben erwähnte Gesundheitsdienstleister MedAix, der IT-Experte, regio IT und ein Notariat.

Nach der Bilanzvorstellung stellten sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düren, Uwe Willner, und seine beiden Vorstandskollegen Udo Zimmermann und Dr. Gregor Broschinski vor die beiden rollenden Geschäftsstellen der Sparkasse. Eines der beiden feuerroten Fahrzeuge war nagelneu. „Wir kommen einfach zu Ihnen“ steht auf den Flanken der Fahrzeuge und die Sparkasse Düren macht damit deutlich, dass trotz aller neuen digitalen Vertriebswege und Möglichkeiten der Kundenbetreuung der Service direkt vor Ort ebenfalls zu modernen Zeiten von der Sparkasse ernst genommen wird. Mit der 250 000 Euro hohen Investition bietet das lokal aufgestellte Kreditinstitut Nähe zu den Kunden, die in der weiten Fläche des Kreises Düren leben und wie gewohnt Geldgeschäfte an einem „Bankschalter“ tätigen wollen.

Bei der Bilanzvorstellung gab es zufriedene Gesichter. Die Sparkasse Düren hat erstmals in ihrer Geschichte die Vier-Milliarden-Marke überschritten. Und obwohl es insgesamt 2018 für das Banken- und Kreditgewerbe kein leichtes Umfeld gegeben hat, freute sich Uwe Willner über die mögliche Nachricht, dass ein Überschuss von 13 Millionen Euro erwirtschaftet wurde. Da machte der Sparkassenvorstand auch keinen Hehl daraus, das man erhebliche Mittel der Erträge von Kunst bis Sport,



In der Bilanz stehen jetzt 4 Milliarden €

vom Ehrenamt bis zum sozialen Leben in den Kreis in Form von Sponsoring, Beihilfen oder Zuschüssen für Vereine und Organisationen reinvestiert. In diesem Zusammenhang wurde dann ebenfalls die neue Kampagne „Wir stehen dahinter“ vorgestellt. Damit soll in den nächsten Monaten verstärkt darauf hingewiesen werden, dass ohne die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Düren im Kreis vieles nicht stattfinden würde.

Uwe Willner machte deutlich, dass sich die Sparkasse in diesem Punkt massiv von anderen Kreditinstituten unterscheidet. Er sprach von der „Bürgerdividende“ die, rechnet man die Steuern dazu 2018 rund 25 Millionen Euro betragen hätte.

In 2018 verzeichnet die Sparkasse Düren erneut ein Wachstum im Aktivgeschäft: Die Kredite und Darlehen an Kunden wuchsen mit plus 159 Millionen Euro auf einen neuen Höchststand von 3.038 Millionen Euro.

Im Passivbereich verzeichnen die Einlagen von Kunden ein Wachstum von plus 170 Millionen Euro. Aufgrund der aktuellen Null-Zins-Konstellation wuchsen dabei die Sichteinlagen bei tendenziell gleichbleibenden Spar- und Termineinlagen.

Zum Jahreswechsel arbeiteten 666 Angestellte bei der Sparkasse Düren, davon 216 in Teilzeit sowie 38 Auszubildende.

Qualifizierte Beratung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Kundenbeziehung. In 2018 absolvierten die Kolleginnen und Kollegen der Sparkasse Düren insgesamt 2 549 Fortbil-

dungstage in den vielfältigen Fachthemen.

Udo Zimmermann berichtete, dass die Berater 2018 fast 98 000 Beratungsgespräche, in denen sie über die Möglichkeiten, in der aktuellen Zinsphase sinnvoll Geld anzulegen, informierten. Dabei spielten Sachwertanlagen in Form von offenen Immobilienfonds und Aktienfonds eine bedeutsame Rolle. Altersvorsorge erfolgt immer mehr in Form von Wertpapiersparverträgen.

„Die Kunden erwarten von ihrer Sparkasse Düren mehr denn je ein überzeugendes Multikanalangebot“, führte Dr. Gregor Broschinski aus. Der Web-Auftritt www.sparkasse-dueren.de, die mobilen Apps sowie das DialogCenter werden dabei in immer höherem Maße von den Kunden genutzt. Das über diese Vertriebskanäle nutzbare Spektrum an Beratung, Produkten und Funktionalität werde weiter konsequent ausgebaut.



Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

**Wir beraten
und unterstützen:**

- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen
- > Vereine & Verbände





nur Marmaid, Irish Stew oder Fish 'n' Chips das Wochenende rund um das romantische Wasserschloss würzten, sondern ebenfalls die Briten gleich ihr Wetter mit eingepackt hatten und sich so gaben, wie sie halt sind...

„Cats and Dogs“ regneten bei der British Flair im Schlosspark auf die Besucher



Same procedure as every year: Miss Sophie ließ sich nicht erschüttern und Butler James kümmerte sich wie alljährlich zu Silvester fast rührend um seine Chefin, denn die Freunde der 90-Jährigen waren einmal mehr, da schon verstorben, nicht der Einladung gefolgt. Der jährliche Knaller britischer Komik am

deutschen Silvesterabend fand natürlich ebenfalls im Park von Schloss Merode seine Fans. Gleich mehrmals traten Ralph Fellows und Katinkla Spingborn an die Festtagstafel und immer wieder litt der tote Tiger...

Gelitten haben bei der diesjährigen British Flair in der Herrschaft allerdings ebenfalls die Aussteller und die Besucher. Um im Jargon des Mottos der Veranstaltung zu bleiben: „Es hat Katzen und Hunde geregnet.“ Natürlich ist das bei einer Veranstaltung, die die britische Lebensart und die Eigenheiten der Insel Bewohner zum Thema hat auch nicht weiter verwunderlich und so haben es die meisten dann doch mit Humor genommen, dass nicht

Und in der Tat, das dreitägige Treiben



rund um Schloss Merode bot tiefe Einblicke in die britische Lebensart. Vom Paddington Bear bis zum „Welly Wangig“, dem legendären Gummistiefel-Weitwurf, über irische und schottische Musik, den Highland Games oder immer wieder beeindruckend: die Vorführung der Hütehunde.

Zu Gast im Park waren ebenfalls die Greifvögel aus Hellenthal. Die Falkner boten mit den

Flugvorführungen der Adler vor der Kulisse des Schlosses imposante Bilder.

Rund um den Wassergraben scharten sich die Händler, die etliche Spezialitäten in die Herrschaft geschafft hatten. Der wohl jüngste unter ihnen war der kleine Prinz Louis de Merode, der nicht nur die Ruderboote zur Kahnpartie vermittelte, was allerdings bei dem Wetter nicht so richtig ankam, sondern ebenfalls die neueste Monopoly-Auflage an Mann und Frau brachte. Voller Stolz erklärte er den Besuchern, dass man beim Spiel Schloss Merode kaufen könne. Denn die Edition bietet keine Straßen, wie beim Klassiker, als vielmehr Schlösser, wozu natürlich Schloss Merode ebenfalls gehört.

Hoch im Kurs bei den Besuchern typische britische Kleidung. Vom warmen Pulli, über Gummistiefel, Kappen und gewachste Jacken reichte das große Angebot. Whiskey in allen Altersklassen, Süßigkeiten und Bier von der Insel waren gefragt. Vom Grillkamin bis zum Silberbesteck, Pflanzen und Gartenmöbel, Gewürze oder Schinken und Speck reichte das breite Sortiment.





Sicherlich wetterbedingt gab sich die angekündigte Oldtimerschau etwas mager. Da hatten doch einige Oldtimerfreunde Scheu ihren Schatz ins Nasse zu setzen. Trotzdem vom Morris Minor bis zum Jaguar waren einige Oldtimer aufgefahren. Gut vertreten die Fraktion der Land Rover – halt eben wettergerecht...

Der aufmerksame Besucher hatte dann sogar die Chance, sich die Frage zu beantworten, was der Schotte unter seinem Rock trägt...

Die „Friends of Scotland Region Aachen“

hatten sich im Park mit einem historischen Lager, das die schottische Lebensweise im 18. Jahrhundert zeigte, niedergelassen. Da wurde dann auch liebevoll die Stoffbahn in Falten zum Kilt gelegt und dann um den Bauch gegurtet. Ein recht mühevoller Prozess.



Alte PS-Schätze im Schlosspark

Schon am 2. Juni besteht wieder die Möglichkeit den Park rund um das romantische Wasserschloss Merode, der sonst der Öffentlichkeit verschlossen ist, zu besuchen. An diesem Sonntag findet das zweite „Picnic au Château“ im Garten der Prinzenfamilie de Merode statt. Dieses Sommerevent soll Lust machen auf die dritte „Retro Classics Cologne“, die vom 15. bis 17. November in der Köln-Messe stattfindet. Aus diesem Anlass werden

in Merode rund 100 historische Fahrzeuge am ersten Juni-Sonntag erwartet. Die Fahrer, meist dem Fahrzeugalter entsprechend gekleidet, treffen sich, um im Park ihre Fahrzeuge einer Jury vorzustellen. Die besten und schönsten Fahrzeuge werden ausgezeichnet.

Besucher, die mit einem Oldtimer kommen, haben freie Zufahrt und dürfen mit ihrem „Alten“ im Schlosspark parken.



Brückenkopf-Park
Jülich gGmbH
Freizeit & Erholung

Epochenfest
9./10. Juni



Märchenträume
+ Zoofest
11. August



Termine
2019

Herbstmarkt
+Parkfest
21./22. September



Herbstlichter
19.10. -10.11.



Brückenkopf-Park Jülich
Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich * Tel: 02461-97950
www.brueckenkopf-park.de



Mit mehr Performance

Mehr Performance, mehr Anziehungskraft und optischer Feinschliff: CUPRA präsentiert den CUPRA Ateca Special Edition. Die limitierte Sonderauflage des CUPRA Ateca kommt mit einer neuen, speziell angepassten Abgasanlage von Akrapovic und verschärfter Optik. Damit ist der Sport-SUV aus dem Hau-

se CUPRA noch besser auf die individuellen Bedürfnisse seiner Kundschaft abgestimmt und in seinem Fahrzeugsegment einzigartig.

Herz und Seele des CUPRA Ateca Special Edition bleibt der technisch ausgereifte 2-Liter-TSI-Benzinmotor, der

mit vier Zylindern, Turbolader und Direkteinspritzung eine eindrucksvolle Leistung von 221 kW (300 PS) und ein bärenstarkes Drehmoment von 400 Nm auf die Straße bringt. Geschaltet wird ruckfrei und präzise per 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Das Allradsystem 4Drive und die progressive Lenkung sorgen jederzeit für sicheres und sportliches Fahrverhalten.

Die fahrdynamische Performance des CUPRA Ateca findet ihre Entsprechung in seinem aufsehenerregenden Exterieur-Design, das mit der Special Edition noch verfeinert wurde. Die exklusiven kupferfarbenen 20-Zoll-Alufelgen und die serienmäßige Brembo-Bremsanlage sorgen nicht nur für mehr

Ästhetik, sondern auch für eine größere Spurweite und tragen somit positiv zur Fahrdynamik bei. Designelemente aus Kupfer und Carbonfaser geben Außenspiegeln und Heckspoiler ein sportlicheres, eleganteres Erscheinungsbild. Zudem sorgt der Heckspoiler für einen verbesserten Abtrieb und erhöht ebenfalls die Fahrdynamik. Neu ist auch die Auspuffanlage von Akrapovic, die das Fahrzeug im Vergleich zum Serienmodell um rund sieben Kilogramm leichter macht und dem High-Performance-SUV zudem einen exklusiveren, deutlich sportlicheren Klang verpasst. Der CUPRA Schriftzug in Kupfer und der exklusive Farbton Graphene Grau verleihen dem CUPRA Ateca Special Edition noch mehr Eleganz und Dynamik.

Camry mit Hybrid-Antrieb

Mit dem neuen Camry stärkt Toyota seine Präsenz und erweitert mit der neuen Stufenheck-Limousine sein Hybridangebot in Europa auf nun acht Modelle. Dank seines leistungsstarken Hybridantriebs stellt er eine einzigartige Option dar und profitiert vom steigenden Interesse an Hybridfahrzeugen, das nach 15 Jahren den Weg für die Rückkehr des Camry nach Westeuropa ebnet.

Der neue Camry ist die achte Generation einer Baureihe, die seit ihrer Markteinführung 1982. Toyota bietet das Modell weltweit in mehr als 100 Ländern an und hat über 19 Millionen Exemplare produziert. Der neue Camry Hybrid mit 2,5 Liter großem Dynamic Force-Benzinmotor vereint exzellente Kraftstoffeffizienz und Laufruhe sowie geringe Emissionen mit kraftvollem Temperament und erstklassigem Ansprechverhalten. Er bietet eine Systemleistung von 160 kW / 218 PS

und emittiert in der Business Edition pro Kilometer nur 98 g CO₂. Dabei verbraucht er kombiniert lediglich 4,3 Liter

Kraftstoff auf 100 Kilometer. Das neue Toyota Hybrid System (THS II) umfasst die neue Sequential Shiftmatic-Technologie. Mit ihr kann der Fahrer über den auf der Mittelkonsole positionierten Wählhebel einen Gangwechsel wie bei einem schnell schaltenden Sechsgang-Automatikgetriebe auslösen, um das Temperament und den Fahrspaß des neuen Camry zu genießen.



JUNG UND WILD – UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE



Unser Preis: 9.990 €

FIAT 500 1.2 LOUNGE 51kW (69PS), EZ 09/2015, 20 km, Benzin, Schaltgetriebe, schwarz, Klimaanlage, Alufelgen PDC hinten, Bluetooth FSE, Nebelscheinwerfer.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,3; kombiniert 5,1; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 117. CO₂-Effizienzklasse: D.



Unser Preis: 17.777 €

Peugeot 308 Active PureTech 81kW (110PS), EZ 11/2017, 20 km, Benzin, Schaltgetriebe, Hurricane grau, Klimaanlage, Alufelgen, PDC hinten, Bluetooth, Tempomat

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,2; kombiniert 5,0; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. CO₂-Effizienzklasse: B.

Verbrauchswerte nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.



AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN SEIT 1967

AUTO CONEN Gruppe

Ständig 1.000 Fahrzeuge auf: www.autoconen.de

► **AUTO CONEN GmbH** an der **Dürener Automeile**
Rudolf-Diesel-Straße 15 · 52351 Düren · Tel. 024 21/95370

► **AUTOHAUS PÖLDERL GmbH** an der **Dürener Automeile**
Rudolf-Diesel-Straße 5 · 52351 Düren · Tel. 024 21/516660

Giulia: Ein Klassiker der Zukunft

Doppelsieg für Alfa Romeo bei den „Motor Klassik Awards 2019“. Die Leser der großen Zeitschrift für Old- und Youngtimer wählten die aktuelle Alfa Romeo Giulia zum „Klassiker der Zukunft“ in der Mittelklasse – zum vierten Mal in Folge (Motor Klassik Nummer 4, 2019). Nach Ansicht der Leser wird die Sportlimousine in einigen Jahrzehnten das sein, was die 1962 präsentierte Vorgängerin heute ist: ein begehrter Klassiker. Au-



ßerdem siegte der Alfa Romeo Tipo 33 Stradale in der Wettbewerbskategorie „Design-Meilensteine“. Das 1968 in einer Stückzahl von nur 18 Exemplaren gebaute Coupé gilt unter

„Seit ihrer Präsentation 2016 hat die Alfa Romeo Giulia jedes Jahr die Wahl zum ‚Klassiker des Jahres‘ in der Mittelklasse gewonnen – das ist ein ganz großes Lob für unsere Designer und In-

Autofans als einer der schönsten Sportwagen aller Zeiten.

genieure, für das ich mich bei den Lesern von Motor Klassik herzlich bedanke“, sagte Rebecca Reinermann, Director Marketing Alfa Romeo und Jeep, bei der Preisverleihung. „Gleichzeitig ist der Sieg eine Bestätigung, Automobile zu entwickeln, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz ansprechen.“



Automeile Düren
- da fahr' ich ab!

Die Löwen kommen mit Hybrid

Auf der i-Mobility präsentierte die Löwenmarke erstmals in Deutschland den PEUGEOT 3008 mit Allrad-Hybridantrieb. Der HYBRID und der Allradantrieb HYBRID4 ergänzen ab Winter 2019 das Motorenangebot des neuen 508 und 508 SW sowie des PEUGEOT 3008. Bis zu fünf Fahrmodi sorgen dabei für ein komfortables Fahrerlebnis: Ein rein elektrisch betriebener Zero Emission-Modus (ZEV), ein effizienter Allradantrieb (HYBRID4), ein leistungsstarker Sport-Modus und ein vielseitiger Hybrid-Modus. Mit den verschiedenen Modellen hat der Fahrer zudem die Auswahl zwischen Vorderrad- und Allradantrieb, 225 oder 300 PS. Mit dem neuen Plug-In-Hybrid-Motorenangebot stellt Pe-

geot gleich zwei Hybridantriebe vor: HYBRID und HYBRID4. Beide basieren auf einem Benzinmotor kombiniert mit einer aufladbaren Batterie. Der 1,6 l PureTech-Benzinmotor wurde an die Anforderungen der Hybrid-Technologie angepasst. Der Hybridantrieb HYBRID schafft es auf 132 kW/180 PS und HYBRID4 auf 147 kW/200 PS. Als Plug-In-Hybrid-Antrieb ist der PureTech-Benzinmotor mit dem neuen Achtgang-Automatikgetriebe ausgestattet. In Verbindung mit dem Getriebe schafft der Elektromotor eine Leistung von 80kW/110 PS mit Vorderradantrieb. Für optimale und weiche Übergänge zwischen Elektro- und Verbrennungsmotor wurde der

Drehmomentwandler durch eine Mehrscheiben-Nasskupplung ersetzt. Diese Veränderungen in der Motorentwicklung bewirken ein höheres Drehmoment und ein besseres Ansprechverhalten. Bei den

HYBRID4-Motorisierungen sind an der Mehrlenker-Hinterachse ein Wechselrichter, ein Elektromotor mit einer Leistung von 80kW/110 PS und ein Reduktionsgetriebe angebracht, um alle vier Räder anzutreiben.



Gute Gene: das erste Elektroauto mit Audi DNA.

Der rein elektrische Audi e-tron kommt. Jetzt reservieren und als einer der Ersten fahren: [audi.de/e-tron-reservieren](https://www.audi.de/e-tron-reservieren).

Der Audi e-tron: Rein elektrisch, absolut innovativ und dabei ganz und gar Audi. Freuen Sie sich auf einen energiegeladenen Oberklasse SUV mit kraftvollem Drehmoment, mit elektrischen Allradantrieb der neuen quattro-Generation, und profitieren Sie zugleich von einer hohen Reichweite. Lassen Sie sich täglich aufs Neue begeistern vom elektrisierenden Exterieur, dem großzügigen Interieur und innovativen Infotainmentausstattungen (teilweise optional) des Audi e-tron. Was Sie tun müssen? Reservieren. Am besten jetzt bei uns auf der Website.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jacobs Automobile Düren

ZN Audi Zentrum Aachen Jacobs Automobile GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 11, 52351 Düren, Tel.: 0 24 21 / 59 10-2 00, info@jacobs-dueren.de



Seit 50 Jahren steht der Verein für Integration. Die Rede ist von der SG Türkischer SV Düren 1969/1984, der älteste Türkische Sportverein in NRW. Die 400 Vereinsmitglieder feiern am 14. Juni im Dürener Rathaus das Jubiläum ihres Klubs. „Das wird ein richtig großes Event“, freut sich Gürsel Polat schon jetzt. Der 45-Jährige ist Vorsitzender des TSV. Von 2008 bis 2010 war er stellvertretender Vorsitzender, von 2010 bis 2012 Geschäftsführer und seit 2012 Vorstandsvorsitzender. Zuvor schnürte er



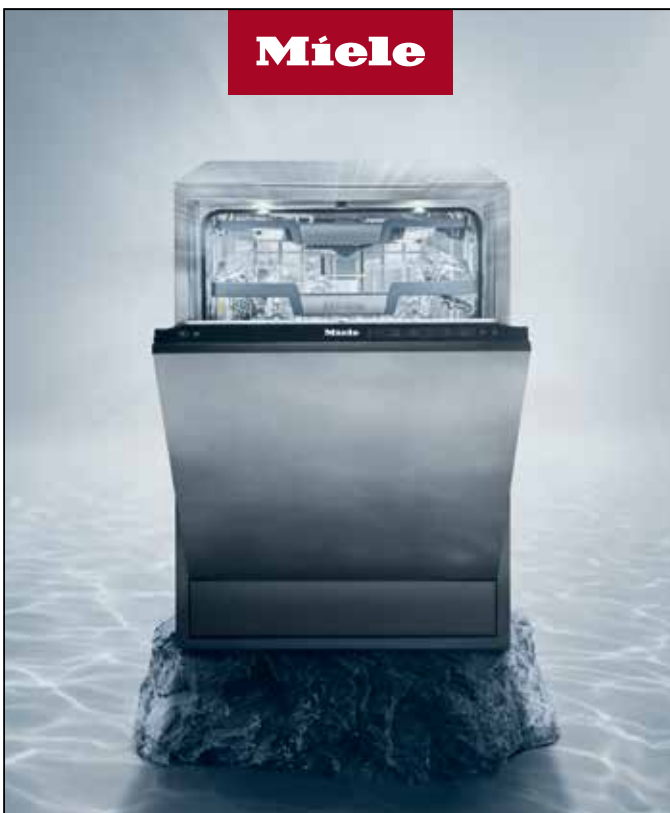
Seit 50 Jahren kicken die Türken in Düren

die Fußballschuhe.

„Und zwar für beide türkischen Vereine“, berichtet er. Beide Vereine, damit sind der Türkische SV 1969 und der Vereinigte Türkische SV 1984 gemeint. „Der Vereinigte Türkische SV hat sich 1984 aus einer Abspaltung einiger Mitglieder des Türkischen SV ergeben“, erklärt Polat. „Spieler durften untereinander nicht abgeworben werden. Das war etwas wie ein ungeschriebenes Gesetz. Trafen die beiden Vereine aufeinander, war dieses ‚Derby‘ das Highlight der Saison für die türkische Bevölkerung Dürens“, erinnert sich Polat. Dass er tatsächlich für beide Vereine spielte, kam damals jahrelang einer großen Sünde gleich. 2004 fusionierten beide Vereine zur SG, fanden wieder zueinander.

Zum 50-Jährigen soll nun der Aufstieg aus der Kreisliga A in die Bezirksliga gelingen. „Das wäre das i-Tüpfelchen“, schwärmt Polat. Zwar ist der A-Ligist derzeit nur Zweiter in seiner Liga, doch aufgrund einer Quotientenregelung steigen im Gebiet des Fußball-Verbandes Mittelrhein auch einige beste Zweite aus den A-Ligen auf. Nach aktueller Rechnung geht der Plan für den TSV auf. Gut sieht es auch für den SV Kurdistan auf Platz eins aus.

Für die Fans wäre es nach zwei Spielen mit rund 1000 Zuschauern ein weiteres Highlight, wenn sich die Teams eine Liga höher wiedersehen. Auch sonst sind die Spiele des Türkischen SV gut besucht. Der Verein veranstaltete nun sogar erstmals ein Hallenturnier und eine Wohltätigkeitskirmes. „Es ist nur schade, dass wir keine eigene Anlage haben“, bedauert Gürsel Polat. Derzeit spielt der TSV auf der Anlage des Dürener Spielvereins, auf der auch das Football-Team Düren Demons beheimatet ist. Ein Rasenplatz in schlechtem Zustand und ein Aschenplatz locken nicht gerade viele Jugendspieler an. „Wir hätten gerne eine eigene Anlage von der Stadt“, äußert Polat einen Geburtstagswunsch.



Limits? Gibt es nicht.
Die neuen Miele G 7000 Geschirrspüler.

- **WELTNEUHEIT:** Reinigungssystem AutoDos mit integrierter PowerDisk®
- Mobile Flexibilität durch AutoStart*, MobileControl und ShopConn@ct*
- FlexLine Korbgestaltung schafft neuen Raum für optimale Reinigung

* verfügbar voraussichtlich ab 2. Quartal 2019

Miele. Immer Besser.

Mehr Informationen bei uns:

**elektro
SAUVAGEOT**

NIDEGGENER STR. 168-172 · DÜREN · FON 0 24 21 / 9 55 60
www.elektro-sauvageot.de

Kein Ständchen, nicht einmal ein Tusch. Ohne Schnörkel feierte der „Brückenkopf-Park“ sein 20-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung und kleinem Festakt. Zeit für einen kurzen Blick in die Geschichte und eine Zwischenbilanz.

Von jeher haben die Jülicher ein zwiespältiges Verhältnis zum Brückenkopf. Wen wundert's: 1799 haben die französischen Besatzer 1000 Bauern zwangsrekrutiert für den Bau, an dem dann 15 Jahre für einen Hungerlohn geschuftet werden musste. 1927 ging das Areal in das Eigentum der Stadt Jülich über, um die Anlage als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung des Jülicher Landes zur Verfügung zu stellen. Die Festungsanlage versank derweil im Dornröschenschlaf, immer weiter von der Natur, Efeu und anderem Bewuchs in Besitz genommen. Bis ins Jahr 1988: Bei einer Gartenparty soll es gewesen sein als Jülicher Stadträte die Vision „Landesgartenschau“ entwickelten. Einstimmig war im Stadtrat das Votum, es zu versuchen und so schickten im November 1988 der SPD-Bürgermeister Heinz Schmidt und der CDU-Stadtdirektor Albert Eduard Schröder ein gemeinsames Bewerbungsschreiben ab. „Jülich“ wäre nicht „Jülich“, wenn damit ein unkomplizierter Schlusspunkt gesetzt gewesen wäre: Politische Machtwechsel brachten im Rathaus



Motor der Stadtentwicklung

und auf den Straßen emotionale Wechselbäder zwischen Kritik und Zustimmung. „Wozu brauchen wir eine Landesgartenschau“, lautete die Frage gekoppelt an die finanziellen Folgen. Zwei Millionen jährlich wurden gutachterlich veranschlagt, die einige Ratsvertreter lieber in den Neubau einer Stadthalle, eines Schwimmbades und Entwicklung der Merscher Höhe angelegt gesehen hätten – Themen, die Jülich 30 Jahre später immer noch ungelöst auf der Agenda hat. Und heute steht wieder eine Frage im Raum: „Wozu braucht Jülich ...“ diesmal geht es um die Veranstaltungshalle mit 1500 Sitzplätzen. Was Heinrich Stommel als Stadtdirektor in einer Pressekonferenz am 1992 gesagt hat gilt für damals wie

für heute: „Die Landesgartenschau Jülich 1998 ist der Motor zukünftiger Stadtentwicklungsplanung in Jülich.“ Für rund 200 000 Besucher aus der Euregio, von der Rheinschiene und aus dem Ruhrgebiet ist Jülichs Freizeitpark mit der einzigartigen historischen Kulisse und integriertem Zoo jährlich Ziel für Klassenfahrten, Familien- und sogar Betriebsausflüge. Bis 2004 die Arena Kreis Düren gebaut wurde, war der Brückenkopf-Park außerdem viel genutzte Veranstaltungsstätte für namhafte Künstler wie Götz Alsmann, Atze Schröder und Mario Barth, die Bläck Fööss, Nena, Udo Jürgens, die Kelly Family und Montserrat Caballé. Mit der neuen Veranstaltungshalle, das zum „Drei-Bühnen-Veran-

staltungskonzept“ gehört, soll es gelingen, an diese Zeiten anzuknüpfen. Nach Jahren der Stagnation ist wieder Bewegung im Park zu spüren. Nicht nur, dass sich die Zahl der Dauerkartenverkäufe verdreifacht hat, die Gastronomie in der Blumenhalle ist ein Erfolg, im Juni wird eine „Disk-Golfanlage“ eröffnet und perspektivisch wird das „Abenteuer Wissen“ als Erlebnisparkour das Abbild der Forschungslandschaft Jülich werden. Was jetzt besser gelingen muss ist eine Präsentation des Parks nach außen, damit nicht nur Jülicher wissen, was Alt-Bürgermeister und Ex-Geschäftsführer Dr. Peter Nieveler in seiner Festansprache formulierte, der sagte: „Der Park ist ein großes Glück für Jülich“.

Stationäre **Kurzzeitpflege** für Ihre pflegebedürftigen Angehörigen in unseren Alten- und Pflegezentren. Wir beraten Sie kompetent und unverbindlich in unseren Häusern in Düren, Jülich, Kreuzau, Nörvenich und Titz.

„Meine Kinder machen mal **Ferien**
...ich bin solange gut versorgt!“

Infos auf: www.caritas-altenheime.de

Machen Sie auch Ihre häusliche Pflegesituation u.a. mit diesen Serviceangeboten urlaubsfit!

⊕ Hausnotruf: www.caritas-notruf.de

⊕ Amb. Pflegedienst: www.caritas-pflegestation.de





Nachwuchs bot Klassik

schließlich
irgendwie
Sieger.
Begleitet
wurden die
jungen So-
listen vom
Orchester
unter Lei-
tung von
Stefan

Palm. In zwei
Altersgruppen
hatte man den
Nachwuchs, der
die klassische Musik präsen-
tierte, eingestuft. Bis 13 Jahre
gingen Pia Vohn, Klavier, Julius
Marx, Klavier und Till Stümke
mit der Violine auf das Podium.
In der Gruppe 14 bis 18 Jahre
boten Henric Kolvenbach, Fa-



bunden in einem Orchester.
Der Reigen der ausgewähl-
ten Musikstücke reichte von
Wolfgang Amadeus Mozart,
über František Xaver Brixl und
Antonio Vivaldi bis zu Felix
Mendelssohn und Jan Křitel Jiri

Es war einmal mehr
ein besonderer Abend in der
Schlosskapelle der Jülicher
Zitadelle. Der Lions Club Jülich
präsentierte den Musikförder-
preis 2019 und der amtierende
Präsident des Service-Clubs,
Dr. Christian Vaupel, begrüßte
eine große Gästeschar. In der
Vorauswahl hatten sich acht
Kinder und Jugendliche für
das Finale qualifiziert. Das, was
die Nachwuchsmusiker dann
dem Publikum in der Schloss-
kapelle boten, war erstklassig.
Alle Musizierende an diesem
Abend waren in ihrer Disziplin



HandFest

Kunst- und Handwerk

30. Mai

Christi Himmelfahrt



zwischen
den Toren
von



NIDEGGEN

11 - 18 Uhr

www.gg-nideggen.de



gott, Marco Grasso, Trompete,
Nicolas Heck, Violine, Annika
Franke, Violine und Jonas Breu-
er mit seiner Trompete das per-
fekte Zusammenspiel mit dem
Orchester. Das Orchester war
neben Professor Stefan Palm
mit Kurt Collinet, Julius Meier.
Werner Gronen, Yulia Huo,
Werner Burkhoff, Walter Haas,
Reiner Bartz und Dirk Bade
besetzt. Die jungen Aktiven
spielten meist erstmalig einge-

Nerida. Neben dem Publi-
kum bewerteten Prof. Stefan
Palm, Prof. Dr. Rolf Theenhaus,
Christoph Dohr, Pedro Obiera
und Tabea von der Boeken die
jungen Solisten.

Prof. Dr. Rolf Theenhaus
überreichte im Anschluss an
das Konzert die Ehrungen.
Unterstützt wurde der Abend
von der Sparkasse Düren, den
Stadtwerken Jülich, der inde-
land GmbH und dem EWV.





Flutlicht Cross am Raffelsberg

Das Wochenende hat Kult-Status: Das Flutlicht-Rennen des MSC Kleinhau findet zum 30. Mal statt, wieder rund um das Himmelfahrts-Wochenende. Der Flutlicht-Freitag ist eingebettet in die Moto-Cross-Großveranstaltung vom 31. Mai bis 2. Juni auf der Strecke am Raffelsberg (zwischen Kleinhau und Brandenburg). Drei Tage lang stehen alte und neue Cross-Motorräder sowie die Gespanne und die Fahrer vom Nachwuchs bis zu Weltmeisterschafts- und Europameisterschafts-Teilnehmern im Mittelpunkt. Freitags geht es los mit den Rennen, die bis in die Nacht dauern und am Samstag und

Sonntag sind dann packende Duelle in rund 20 Klassen um die Meisterschaft des DAMCV (Deutscher Amateur Motocross Verband) zu sehen. Viele Top-Stars sind am Start. Es ist diese ganz besondere und einzigartige Atmosphäre die Besucher und Fahrer so lieben: Wenn die Sonne hinter dem Hürtgener Hang verschwindet, sich die Dämmerung über die Motocross-Strecke am Raffelsberg senkt und dann die Motoren der alten Gespanne und der historischen Motorräder drönen, dann schlagen die Herzen tausender Motorsportfreunde höher. Das ist es, was diese Veranstaltung zu einem echten Kult-Rennen

gemacht hat. Fans und Fahrer fiebern dem einzigartigen Flutlicht-Motocross-Rennen des MSC Kleinhau entgegen. Neu sind in diesem Jahr die Rennen der modernen Seitenwagen-Gespanne, da können sich die Fans auf rasante Rennen freuen. Am Start sind insgesamt zehn Rennklassen, von historischen Motorrädern bis hin zu den modernen Maschinen. Im Renneinsatz werden viele alte Schmuckstücke zu sehen sein. Zum Beispiel wird der Kleinhauer Fahrer Peter Hentrich mit einer Rickman Triumph von 1963 an den Start gehen wie weitere Fahrer des MSC Kleinhau. Die erkennt man an den blau-oran-

gefarbenen Fahrerhemden in jeder Klasse.

Die Strecke wird vom Technischen Hilfswerk mit viel Aufwand ausgeleuchtet. Am gleichen Abend zeigen in spannendem Kontrast zu den Oldtimern 40 Spitzenfahrer aus ganz Europa auf neuen Motorrädern ihr Können.

Gegen 22:30 Uhr steigt Flammenzauber mit dem Höhenfeuerwerk an der Rennstrecke in den Himmel.

Es fahren am Freitag wieder Shuttle-Busse (16 bis 3 Uhr), die die Besucher von Kleinhau aus kostenlos zum Renngelände transportieren.

Am Samstag, 1. Juni, kommen die „Weltmeister von morgen“ zum Zug, wenn es um die Deutsche Amateur-Meisterschaft der Nachwuchs-Fahrer geht. Bei den Rennen geht es ab 12 Uhr um wichtige Punkte für die Deutsche Amateur-Meisterschaft.

Das Feiern kommt nicht zu kurz: Die beliebte Mega-Rock-Fete steigt Mittwoch, 29. Mai im Festzelt auf dem Renngelände. Am Samstagabend gibt es dann wieder was für Ohren, mit Superstimung für die Fans der „70er-, 80er- und 90er-Jahre-Party“ im Festzelt.

Es gibt dieses Jahr eine Familienkarte die das ganze Wochenende gilt, Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt.

Dürens beste Lage

Eigentumswohnungen im exklusiven Bismarck Quartier
Sichern Sie sich jetzt Ihre Traumwohnung

Eine Eigentumswohnung oder ein Penthaus im Bismarck Quartier definiert den Begriff 'Wohnqualität' neu. Die zentrale Lage, der angrenzende Theodor-Heuss-Park, die Nähe zum Bahnhof, Krankenhaus oder der Fußgängerzone; das alles spricht für die drei wichtigsten Merkmale einer guten Immobilie: **Lage, Lage, Lage!** Innerhalb des Quartiers genügen kurze Wege für eine optimal strukturierte Tagesplanung. Auch Veranstaltungen und Feste können inkl. Übernachtungen problemlos vor Ort realisiert werden. Parkplatzprobleme gibt es für Sie nicht, die Tiefgarage bietet genügend Platz. Für die Sicherheit im Quartier sorgt die Hausverwaltung mit einem eigenen Wachdienst.

Lassen Sie sich ausführlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Bismarck Quartier Düren GmbH & Co.KG

Kontakt: 02251 1482-0 | www.BQD.de



Penthaus mit Dachterrasse



Blick auf das Bismarck Quartier vom Park aus



Blick in den neuen Theodor-Heuss-Park

11.Mai Show



Chanell Devero Show

Eine einzige Erfolgsgeschichte, die jedes Jahr dreimal auf den Bühnen von Vettweiß steht. Diese einzigartige Travestieshow ist alle halbe Jahre ein Höhepunkt im Hämmerjahr und verspricht auch diesmal ein wahrer Magnet zu werden. Was als Wagnis vor fünf Jahren begann, ist aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken. Eine Travestieshow auf dem Dorf? Ja, jedes Jahr vor Muttertag und immer am ersten Adventswochenende legen sie flotte Sohlen aufs Parkett und sorgen für absolut ausgelassenste Stimmung. Immer wieder andere Künstler und ein immer wieder anderes Programm sorgt für den frivolen, aber äußerst niveaувollen Hauch Hamburgs. Eintritt: 39,- € inkl. Buffet, **20.00 Uhr „Bei Hämmer“ in Vettweiß**

15.Mai Comedy

KUNST GEGEN BARES- Die Kleinkunstshow, ist eine Show mit jeweils acht Künstlern. Jeder hat zehn Minuten Zeit, sich auf der Bühne zu präsentieren. Zum Schluss der entscheidet das Publikum durch Geldeinwurf in acht Sparschweine, wer der Sieger des Abends ist.

20 Uhr KOMM und am 12. Juni, ebenfalls im KOMM die Finalschau

16.Mai Comedy



Das Leben ist kein Ponyhof. Das ist allgemein bekannt. Doch was die „goldene Mitte“ des Lebens für uns alle

bereithält, damit konnte selbst Paul Panzer nicht rechnen. In seinem neuen Programm „Midlife Crisis ... willkommen auf der dunklen Seite“ zeigt sich der Ausnahmekünstler in der Krise seines Daseins. Ob er erkennt, worauf es ankommt, sich seinen Zweifeln ergibt oder doch lieber noch mal komplett durchstartet, erleben die Zuschauer am besten live.

Paulchen hat die 40 überschritten und schon, so scheint es, alles erreicht – Paul kann stolz auf sich sein. Er ist ins richtige Alter gekommen – und ins Grübeln: „Und was kommt jetzt? Soll es jetzt so bleiben? War das alles?“

Denn sind die Kinder erst erwachsen und ist die Frau auf Weltreise, macht die „Midlife Crisis“ auch vor Paul nicht halt. Zum ersten Mal im Leben hat Panzer Zeit nur für sich und die Frage: „Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt?“ Woher kommt das Gefühl, von nun an ginge es nur noch bergab? Und was hilft dagegen? Neue Ziele stecken? In die Disco mit Bolle? In die Beauty Farm mit Hilde? Marathon vielleicht? Oder vielleicht eine Nummer kleiner: Erst einmal überhaupt vom Sofa aufstehen? Nicht umsonst hat Paul Panzer sein aktuelles, siebtes Programm „Midlife Crisis... willkommen auf der dunklen Seite“ genannt. Nach mehr als 15 Jahren an der Spitze der deutschen Comedy und sechs der erfolgreichsten Comedy-Bühnen-Shows überhaupt tritt der Ausnahmekomiker nun seine emotionalste und persönlichste Reise an: eine Geisterbahnfahrt durch das Tal der Tränen, durch das jeder Mann und jede Frau einmal muss, vielleicht ja gar zusammen? Zum Glück ist Panzer ja ein messerscharfer Analytiker und weiß, wie er mit den vielen plötzlichen Ideen umgehen und die ganzen Klischees einordnen soll.

„Midlife Crisis ... willkommen auf der dunklen Seite“ – niemals zuvor hat eine Lebenskrise so viel Spaß gemacht!

20 Uhr, Arena Kreis Düren.

17./18./19.Mai Musik

Atempausen. Ab und zu tun Atempausen gut: Nach der Premiere im Jahr 2010 und der Neuauflage 2015 laden Regionalkantor Hans-Josef Loevenich und der Kreis Düren nun zum dritten Mal zur

Kirchenkonzertreihe „Atempausen“ ein. Wie in den Vorjahren gibt es nun Mitte Mai an drei aufeinanderfolgenden Tagen wieder drei Konzerte in drei verschiedenen Dorfkirchen. Diesmal finden sie in Hürtgenwald und Kreuzau statt.

Den Auftakt macht Hans-Josef Loevenich, Musikdirektor, Komponist und Leiter verschiedener Chöre und Orchester, am Freitag, 17. Mai, um 20 Uhr mit einem Orgelkonzert in der Geyer Kirche St. Antonius. Auf dem Programm stehen an diesem Abend unter anderem Werke von G. Böhm, J. S. Bach, J. G. Walther, M. Brosig, J. G. Rheinberger.

Am Samstag, 18. Mai, 20 Uhr, erklingt in der Winderner Kirche St. Urbanus romantische Musik für Viola und Orgel. Diesmal ist mit Rebekka Zachner eine Musikerin mit dabei, die klassische Gitarre und Bratsche studiert und diverse Meisterkurse absolviert hat. Zu hören sind an diesem Abend Werke von J. Eccles, E. Elgar, J. Svendsen, F. Radermacher und anderen mehr.

Die letzte „Atempause“ gibt es am Sonntag, 19. Mai, ab 18 Uhr in der Marienkapelle in Simonskall. Dort singen die zurzeit 16 Mitglieder des Frauenkammerchors AnnaBells unter der Leitung von Hans-Josef Loevenich Chormusik aus vier Jahrhunderten. Die AnnaBells pflegen die a cappella-Literatur aller Epochen, wobei sie ein besonderes Augenmerk auf zeitgenössische Musik legen. So erklingen unter anderem Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, Ch. Gounod, J. Brahms, J. G. Rheinberger.

Jeweils 20 Uhr in Gey, Winden und Simonskall

16.Mai & 13.Juni Comedy

KUNST GEGEN BARES- Die Kleinkunstshow, ist eine Show mit jeweils acht Künstlern. Jeder hat zehn Minuten Zeit, sich auf der Bühne zu präsentieren. Zum Schluss der entscheidet das Publikum durch Geldeinwurf in acht Sparschweine, wer der Sieger des Abends ist.

Jeweils 20, Nideggen, Ratskeller

17.Mai & 7.Juni Comedy

KUNST GEGEN BARES- Die Kleinkunstshow, ist eine Show mit jeweils acht Künstlern. Jeder hat zehn Minuten Zeit, sich auf der Bühne zu präsentieren. Zum Schluss der entscheidet das Publikum durch Geldeinwurf in acht Sparschweine, wer der Sieger des Abends ist.

Jeweils 20 Uhr „Bei Hämmer“ in Vettweiß

18.Mai Theater

Marlene, eine Homage. In Anlehnung an die im Junkerhaus in Simonskall stattfindende Ausstellung „Marlene Dietrich - Die DIVA. IHRE HALTUNG. UND DIE NAZIS“ führt das „DasDa“ Theater Aachen ein Schauspiel mit Liedern in der Aula des Franziskus Gymnasiums Vossenack auf.

Franziskus Gymnasium, 19 Uhr

19.Mai Comedy

Bernhard Hoëcker: Das sechste Soloprogramm von Bernhard Hoëcker steht in den Startlöchern. Der Comedian wird sich wieder um die Menschheit kümmern und ihr auf die Sprünge helfen. Wie sind die Dinge des Lebens eigentlich richtig zu sehen? Gibt es überhaupt ein Richtig oder doch fast eher nur ein Falsch? Was soll das überhaupt alles? Nachhaltig, vegan oder mit Sauce? Fak-

ten legt Bernhard Hoëcker vorher auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht und wendet sie, so wie andere Menschen ihre Leckereien auf dem Grill. Erst dann wird präsentiert und dargeboten.

Wie steht es eigentlich z.B. um das autonome Fahren? Wird da alles richtig gemacht oder auch ein bisschen falsch? Oder greift da irgendeiner mal gerade so richtig daneben und den Philanthropen gruselt es? Diesem und so manch anderem Problem nimmt sich Autopilot Bernhard Hoëcker an, bevor er sein Publikum damit behelligt und begeistert.

Eines steht fest: der Key-Influencer aus der Riege des Comedy-Personals ist mit Wissen und Erkenntnis gewappnet. Und das sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.

20 Uhr KuBa

19.Mai Musik

Musik im Gottesdienst: Feuer-Musik für Chor, Klavier, Orgel, Schlagwerk, Elektronik und Sprecher von Daniel Stickan. Diese Kantate, komponiert 2016/17 als Auftragskomposition für die Hamburger Kinder- und Jugendkantorei, spannt den Bogen von der biblischen Geschichte vom brennenden Dornbusch bis zu den Pfingst-Flammen.

10 Uhr Christuskirche Düren

19.Mai Museum

Internationaler Museumstag,

Der International Museums Day findet 2019 unter dem Motto „Museums as Cultural Hubs: The Future of Tradition“ statt. Seit 1977 möchte der Internationale Museumstag den Museen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitar-

25 Jahre Dürener Mundartfestival
Samstag, 24. August 2019
OPEN AIR
 Unter dem Dach eines Zirkuszelttes
 Im Willy-Brandt-Park (Stadtpark)
 ab 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)

Klängelköpp

KÖBES UNDERGROUND

VVK 22,50 Euro
 Plus VVK - Gebühr 2,00 Euro
AK 29,00 Euro
 Kinder bis 12 Jahren Freier Eintritt

Hausband der Kölner Stunksitzung

Überkasse Düren **Schüss** **SWD** **AZ** **AK**
 Dürener Zeitung Dürener Nachrichten Medienpartner

beitern in aller Welt die Möglichkeit geben, gemeinsam auf die Bedeutung ihrer Arbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben hinzuweisen, und gleichzeitig Besucherinnen und Besucher ermuntern, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden.

Das Stadtmuseum Düren lädt zu einer bunten Veranstaltung rund um Bräuche und Rituale ein, die typisch für Düren sind. Dabei geht es um religiöse und weltliche Festtage, alte Traditionen und neue Gepflogenheiten – und natürlich darf auch die Annakirmes nicht fehlen. Wie war es früher? Wie feiert man heute? Erfahren Sie es im Stadtmuseum Düren. „Ein Bauhausfest in Düren“, lautet das Thema im Leopold-Hoesch-Museum.

22.Mai **Konzert**

Zum 51. Mal gastiert die Bundeswehr mit einem Musikcorps in Düren. Der Erlös ist jeweils für den guten Zweck bestimmt. Diesmal spielt das Ausbildungsmusikcorps der Bundeswehr auf.

20 Uhr, im Haus der Stadt

23.Mai **Kabarett**

SEBASTIAN SCHNOY
„Hauptsache Europa! Jetzt erst recht!“ Europa-Kabarett, Pünktlich vor der Europawahl gibt der vielfach ausgezeichnete Polit-Geschichts Kabarettist



und der Autor von drei Spiegel-Bestsellern einen höchst humorvollen Kabarett-Nachhilfeunterricht in Sachen Europa. Er knüpft sich den Brexit und die europäischen Länder vor und klärt, ob die Unterschiede doch zu groß sind – zwischen Polen, einem Land das schon mal von allen Nachbarn überfallen wurde, und Deutschland, das schon mal alle Nachbarn überfallen hat? Holland wird bald vom Meer verschluckt und in Frankreich löst sich der Staat auf. Kann man Grenzen schließen in der Hoffnung, dass das Leid dahinter bleibt? Klar, sagt der Stammtisch, hat bei der DDR doch auch vierzig Jahre ge-

klappt. Als gelernter Historiker verbindet er beste Unterhaltung mit ernsthaften und höchst unterhaltsamen Hintergrundinfos. Und selbstverständlich hat er auch grandiose Verschwörungstheorien parat: „Wenn man die Frisur von Boris Johnson mit der von Donald Trump vergleicht, kann eigentlich nur ein zu allem entschlossener Friseur dahinterstecken.“

20:00 Uhr, KOMM

26.Mai **Küche**

Spargelfest auf dem Spargelhof Lövenich in Düren-Gürzenich, Schillingsstraße 72. Interessantes und Informatives zum Spargel, leckere Gerichte, Kaffee, Kuchen, Feldführungen mit dem Planwagen und Angebote für Beet und Balkonkasten.

10 Uhr bis 18 Uhr, Spargelhof Lövenich

30.Mai **Genuss**

Genussbahnhof Vom 30. Mai bis 1. Juni findet auf dem Außengelände des Kulturbahnhofs Jülich der 4. Genussbahnhof statt. Unter freiem Himmel und hoffentlich bei fröhlicheren Temperaturen darf drei Tage lang hemmungslos geschlemmt werden. Hausgemachte Köstlichkeiten von den verschiedensten Köchen erwarten die Besucher. Auf dem Genussbahnhof bleiben keine kulinarischen Wünsche offen. Lassen Sie sich von vielen verschiedenen Spezialitäten überraschen.

Der Genussbahnhof ist in jeder Hinsicht ein kulinarisches Eldorado für Jedermann. Kinder dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Für die kleinen Besucher vom Genussbahnhof gibt es eine Hüpfburg. Das Schlemmer-Wochenende startet am Christi Himmelfahrtstag mit einem Vortags-Special. Neben den Genussmöglichkeiten wird es verschiedene Attraktionen geben.

Abgerundet wird das Programm erneut durch Live-Musik auf der Außenbühne in Kooperation mit DPVB Veranstaltungstechnik und Daniel von Büren. Am Freitagabend spielt die Band Schmeisig auf der Open Air Bühne und dann heißt es wieder „Feine Klänge aus Köln – Musik zum genießen“.

Am Samstag sorgt ab 20 Uhr die Stimmungskapelle der CCKG, Les 6 Kölsch 1 Cola, für gewohnt bombige Unterhal-

tung. Weitere Programmpunkte sind in Planung. Alle Konzerte sind wie gewohnt mit freiem Eintritt.

Der Genussbahnhof startet am Donnerstag (Vortag), 30.05.2019 um 11 Uhr auf dem Gelände des Jülicher Kulturbahnhofs (Bahnhofstraße 13).

Freitag, 31.05. geht es ab 16 Uhr weiter (bis 23 Uhr) und Samstag, 01.06. öffnet der Genussbahnhof um 15 Uhr (bis 23 Uhr).

10.Juni Oldtimer

Oldtimer Classics, der Dürener Motorsportclub erinnert an alle Zeiten der Mobilität. Ab neun Uhr gehen ab Schloss Burgau rund 100 historische Automobile auf eine Reise durch die Eifel und das Dürener Land. Nachmittags treffen die Oldtimer auf dem Mark in Düren ein, wo sich das Ziel befindet. Dort besteht ausgiebig Gelegenheit, die „alten Kisten“ in Augenschein zu nehmen. Gegen 18 Uhr soll dann dort ebenfalls die Siegerehrung stattfinden.

29.Juni **Musik**

Kulinarische Orgelndacht, Orgelmusik und Speisen aus Südeuropa. Drei musikalische und kulinarische Gänge aus Italien, Frankreich und Spanien. Stefan Iseke an der Orgel, der Männer-Kochclub „Estragon“. Eintritt 20,- € Kinder bis 12 zehn Euro. Vorverkauf am 1. 4. im Eine-Welt-Laden, Wilhelm Wester Weg 1

19 Uhr Christuskirche Düren

29.Juni **Geschichte**

Die Dürener Stadtmauer Die Stadtmauer ist das älteste historische Baudenkmal der am 16. November 1944 zerstörten Dürener Altstadt. Heute erinnern nur noch einige Überreste an die Befestigungsanlagen, die aus Gräben, Wall, Mauern, Türmen und fünf Toren bestanden. Vor etwa 800 Jahren angelegt und später immer wieder verstärkt, wurden große Teile der Stadtmauer ab 1820 niedergelegt. Im Stadtmuseum wird zu Beginn das Stadtmodell in Augenschein genommen und erklärt, das Josef Winthagen nach dem Plan von Wenzel Hollar von 1634 erstellt hat. Von dort geht es auf historischer Spurensuche rund um die Stadtmauer, zunächst vorbei am alten jüdischen Friedhof am Anfang der Arnoldsweilerstraße. Die Führung durch Dr. Achim Jaeger, dessen Buch zur

Stadtmauer im Frühjahr erschien, wird ergänzt und illustriert durch Bildmaterial aus verschiedenen Epochen.

14 Uhr (Dauer 2 Stunden) Treffpunkt: Stadtmuseum Düren,

4.-7.Juli **Musik**

Bühne unter Sternen

Das Musikfestival auf Burg Nideggen.

Caro Emerald wird die Bühne unter Sternen am 4.Juli 2019 eröffnen. Hier erste Informationen: <http://buehne-unter-sternen.de>

23.Aug. **Reden**

„Schüttelfest“ 11 Jahre ist es nun her, als der damals 31jährige Thomas Beys im April 2008 sich beim Festkomitee Kölner Karneval an dessen Rednerschule anmeldete. „Ohne jede Idee“, wie er heute sagt, aber mit dem unbedingten Wunsch „mal auf einer großen Bühne stehen zu dürfen“. Zusammen mit anderen Rednerkollegen (u.a. die heute so erfolgreiche Ingrid Kühne) und mit Hilfe von zwei Coaches entwickelte Beys dann die Figur des Präsidenten der fiktiven „KG Överm Bersch“.

Anfangs ganz klassisch als Büttenredner in Köln unterwegs - sogar mit TV-Auftritt bei „Typisch Kölsch“ zur besten Sendezeit im ZDF - fand Beys sein Glück dann aber doch in seiner Jülicher Heimat.

Mit seinen kultigen Veranstaltungen (mehrere Herrensitzungen, Mädchensit-

zung, Lamettasitzungen) trifft er irgendwie den Nerv der Zeit und zeigt, was eine Ein-Mann-KG so alles zu leisten vermag. „Ich muss aber immer alles alleine machen“ jammert er mit einem Augenzwinkern, schließlich kann er sich jeweils auf starke Mitveranstalter verlassen.

Einer dieser Partner ist der Jülicher Kulturbahnhof. Und genau dort, besser gesagt auf dem Außengelände vom „KuBa“ soll am 23. August das 11jährige Jubiläum gefeiert werden.



Beim „Schüttelfest“ feiert die KG Överm Bersch dann quasi „ungerm Himmelszelt“ und hofft auf gutes Wetter. „Wir schütteln uns vor Lebensfreude“ so erklärt Beys den Titel seiner Jubiläumsfestlichkeiten. Beim „Schüttelfest“ wird aber nicht nur der Herr Präsident für Unterhaltung sorgen, sondern u.a. der Kölner Mitsingkönig Björn Heuser, der Rapper Mo-Torres sowie die Kölsch-Mo-Torres-Gruppe „Fiasko“. Frauenpower gibt es von den Mädels von Colör. Und die Gruppe Lupo wird ebenfalls dabei sein. Der Vorverkauf hat begonnen.

20 Uhr KuBa

DÜRENER BADESEE

21.-23. JUNI 2019

BLÄCK FÖÖSS · QUERBEAT · SHANTEL

RÜDIGER BALDAUF'S TRUMPET NIGHT · VLADO KUMPAN · BRASS BAND DÜREN
BIG BAND CONVENTION · BRASSPACK · BRASS BAND DU HAINAUT · BLOW YOUR MIND
BRASS BAND SCHOONHOVEN · BLASORCHESTER DÜREN · BALKAN PARADISE ORCHESTRA

JETZT TICKETS SICHERN
BRASSTICKETS.DÜREN.DE

DÜREN SUMMER BRASS
AM DÜRENER BADESEE

Die Event Company
Weltweit Dienstleistungen
Network Produktion & Logistik

Stadt Düren

Sparkasse
Düren

iPUNKT
Düren



In Jülich trafen sich Kunstinnige zur Ausstellungseröffnung im Hexenturm. Dabei gesehen wurden Laudator Dr. Josef Gülpers (1), Rosy Küpper (2), Nibert Stobbe und Dr. Antje Goedeking (3), Elfriede Nieveler (4), Gabriele Stobbe (5), Stephan Jongen (6), Peer Kling (7) und Marianna Kalkhof (8). Der Brexit war bei der British Flair auf Schloss Merode kein Thema.

Prinz Albert de Merode (9) begrüßte zur Eröffnung des dreitägigen Events zahlreiche Gäste. Darunter Rafe Courage (10), der Britische Generalconsul für Nordrhein-Westfalen, Hessen, das Saarland und Rheinland-Pfalz. Anna Regina Grap-Schwarz (11) hatte die British Flair organisiert. Gesehen wurden Xaver Schmitz-Schunken (12) vom Förderverein des Schloss, Dürens

Bürgermeister Paul Larue (13), Paul Jane (14), Marie-Theres Innecken-Prüss (15) und, Eberhard Hess (16). Aus Aberdeenshire im Osten Schottlands waren Lord und Lady Hay (17, 18) angereist und wurden von Prinzessin Marie-Christine de Merode (19) durch den Park geführt. Ebenfalls dabei Karin Koss und Manfred Pecks (20).

Geburtstagsfeier für den Brü-

ckenkopf-Park, der 20 Jahre alt wurde. Gefeierte haben Ulrike Fink (21), Dr. Peter Nieveler (22), Angela Bülles (23), Stefan Zilgens (24), Ulrich Backhausen (25), Silvia Jagodzinska (26), René Blanche (27), Susanne Oppermann (28), Hajo Bülles (29), Helma Dürholz (30), Peter Capellmann (31), Ulf Kamburg (32), Cornel Cremer (33), Emily Willkomm-Laufs (34) und Henry Fischer (35).



21



22



23



Schenkel-Schoeller-Stift
Ab sofort auch
Ambulanter Pflegedienst

Unverbindlich informieren:
Tel. 0 24 21 / 596-0
 Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de
info@schenkel-schoeller.de



24



25



26



Gegen Kinderarmut in Düren

Wir engagieren uns!



27



28



29



30



31



32



33



34



35

Einzelstücke reduziert:












Leonhard Wolff
 SEIT 1885

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 0 24 21 1 54 29
WWW.JUWELIER-WOLFF.DE

Impressum: DÜRENER Illustrierte
- Magazin für Düren, Jülich
und Regio Rur ISSN 1860-6040

Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-
Hubert-Straße 12, 52355 Düren,
Postfach 6204, 52333 Düren,
tel: 02421 / 2095295
fax: 02421 / 502657

eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info

Redaktion: Rudi Böhmer (verant-
wortlich), Redaktionsbüro Schenk +
Schenk, Jülich.

Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer
/ Schenk + Schenk / Kaya Erdem /
Helmut Göddertz / Ingo Latotzki
/ Margret Hanuschkin / BMW /
Peugeot / Volkswagen / Fiat/ Toyota
Josef Kreutzer / Adobe Stock /
Kevin Teichmann / Ira Osterkamp /
Maximilian Kaiser / Arno Petersen /
Franca Wrage / QOLABO / Melanie
Fredel / Ben Böhmer

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreis-
liste 1/2019

Mediadaten: www.duerener.info

Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer

02421 / 2095295

anzeigen@duerener.info /

DÜRENER Illustrierte erscheint im
Eigenverlag. Auflage: 19 000 Exem-
plare. Druck: grenzecho, Eupen.
Nächste Ausgabe: 7. Junii 2019. Für
unverlangt eingesandtes Text- und
Bildmaterial wird keine Haftung
übernommen. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung - das hat auch für von
der DÜRENER Illustrierten gestal-
teten Anzeigen Gültigkeit.

Ursache e. Krankheit Anrede		Metall- Lagerstätte im Boden Sprech- gesang	2	Erstaunen		Stadt der tierischen Musikanten Anrufbeant- worter		Wurfscheibe gleichartig		schwimm- endes Federvieh
		4		Hauptstadt Simbabwes in der Provinz Harare Inseleuropäer					9	
In Deutschland unerwünscht Wildkatze						Staat in Westafrika Schauspiel				
						Samenertrag b. Waldbäumen Haarschmuck				
Schwefel Traubenernte	12	nicht der Gleiche sich wundern								
				Atem- stillstand 7. gr. Buchstabe			11			abgefallene Blätter
Mamas Mama	Doppelpunkt über e. Vokal Dachstube	3				kommt in d. Haare belg. Stadt		6		
			steht für "T" im NATO-Alphabet drängeln				1		Vokal Kartenwerk	
finn. Käse "Mutter" der Düener					Exakt Farbe					
				Abschnitt auf der DNA Ort im Voigtland				kurzes Taschenbuch totes Tier, Kadaver		
Mulde im Gelände Wilde Rübe			14	8		Gelände- einschnitt vermissen Viele in der Tasche				Skatwort
		7				Adler i. d. Biologie haben Öis auf dem Auto	5			
Radius jemanden in einen höheren Stand versetzen		Was nach dem Tod übrig bleibt "Werkzeug" d. Kolumbus								13
	10									
weibl. Vorname										

Düren • Schenkelstraße 32 • Telefon 02421 / 16668

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Ermitteln Sie die Lösung und
senden Sie diese bis zum
17. Mai 2019 an:

Düener Illustrierte
Postfach 6204
52333 Düren

oder Sie senden das Lösungs-
wort per E-Mail (bitte
die postalische Adresse
nicht vergessen) an:

raetsel@duerener.info
Unter den richtigen
Einsendungen verlo-
sen wir dreimal zwei
Eintrittskarten für das



51. Wohltätigkeitskonzert der
Bundeswehr mit dem Ausbil-
dungsmusikkorps der Bundes-
wehr am 22. Mai im Haus der
Stadt in Düren.

Das Lösungswort in der Aus-
gabe 4 / 2019 lautete „Oster-
ferien“. Je ein USB Sticks mit je
16 Gigabyte
Speicher-
kapazität
geht an
Herbert Pley
aus Kreu-
zau-Drove,
Wilfried
Kober aus

Hückelhoven, Marlene Rahn,
aus Alsdorf, Paul Breuer aus
Düren und Marlene Witt, eben-
falls aus Düren.

Herzlichen Glückwunsch
Lösung aus #4/2019

	V	L	E	K	K	
W	O	D	U	S	T	A
	L	U	M	P	B	I
K	A	R	B	O	L	S
	N	A	L	I	M	E
S	T	A	G	M	A	R
	N	O	B	E	L	B
O	L	M	O	S	A	K
	A	U	R	A	B	O
E	N	T	E	R	O	M
	D	I	S	K	O	A
R	E	G	E	N	O	E
	N	R	I	E	D	G
A	G	A	V	E		
E	B	E	N			

COUPON

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜ-
RENER Illustrierten verpassen? Das
stellen wir sicher! Bei Zahlung der
Portokosten senden wir Ihnen die
nächsten zwölf Ausgaben sofort
nach dem Erscheinen zu. Füllen
Sie unten stehenden Coupon aus,
schneiden Sie ihn aus, stecken ihn
zusammen mit zwölf Briefmarken
à 1,45 Euro in einen Umschlag
und senden Sie das Ganze an:
DÜRENER, Postfach 6204, 52333
Düren.

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen
zwölf Marken zu 1,45 Euro bei. Senden Sie die nächsten zehn
Ausgaben DÜRENER bitte an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

**JETZT ZU ATTRAKTIVEN
KONDITIONEN.**



GOKART FÜR ALLE.

Von null auf MINI in null Komma nichts: Die MINI One Blackyard Familie macht Ihnen das Einsteigen so leicht wie nie zuvor – mit besonders attraktiven Konditionen für alle Modelle. Zur Ausstattung gehören u. a. Leichtmetallräder, Sitzheizung, Sport-Lederlenkrad und vieles mehr.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne.

Autohaus Rolf Horn GmbH

Eifelring 44-46 Bahnstr. 13-15
53879 Euskirchen 52355 Düren
Tel. 02251 9451-0 Tel. 02421 96800-0
www.rolfhorn.de

DIE MINI ONE BLACKYARD FAMILIE.



Offizieller Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2–6,8 l/100 km, außerorts: 5,3–4,5 l/100 km, kombiniert: 6,0–5,4 l/100 km; Offizielle CO₂-Emissionen kombiniert: 137–122 g/km. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.



Zahlen ist einfach.

Folgen Sie uns!



Weil man dafür nichts
weiter als das Handy braucht.

Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.

*Nur für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Düren**